

DLR Eifel

Aufklärungs- und Akzeptanzveranstaltung zur Bodenordnung

nach § 5 FlurbG

Darscheid- Hörscheid

in der Lehwaldhalle Darscheid

am 12. September 2018,
19.30 Uhr



Darscheid



Hörscheid



Ansprechpartner des DLR Eifel :

Edgar Henkes

Abteilungsleiter „Landentwicklung /
Ländliche Bodenordnung“

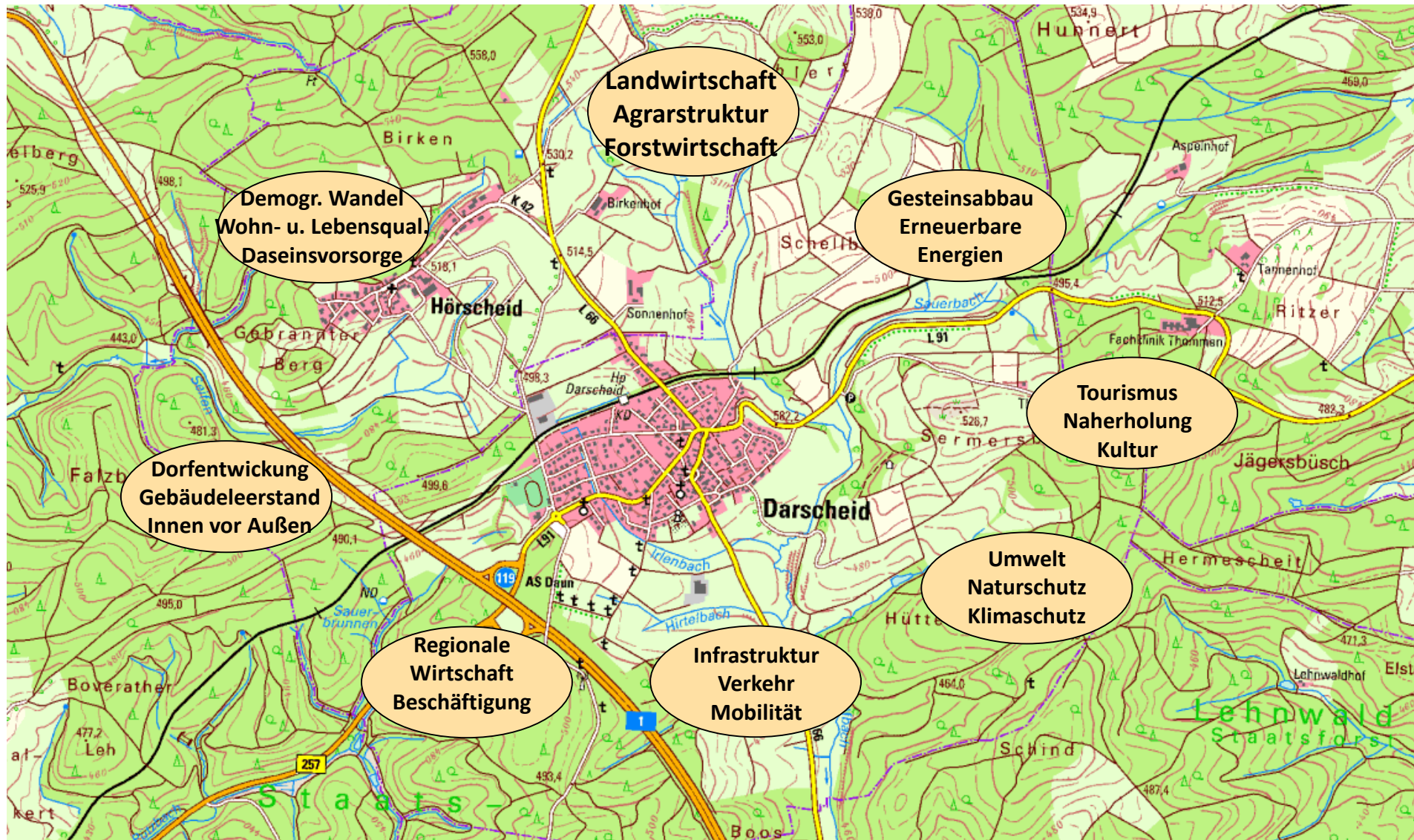
Jörg Savelkouls

Gruppenleiter Projektentwicklungsstelle

Stefan Freuen

Sachgebietsleiter Agrar

Handlungsfelder Integrierte Ländliche Entwicklung





Nordrhein - Westfalen
Landkreis Euskirchen

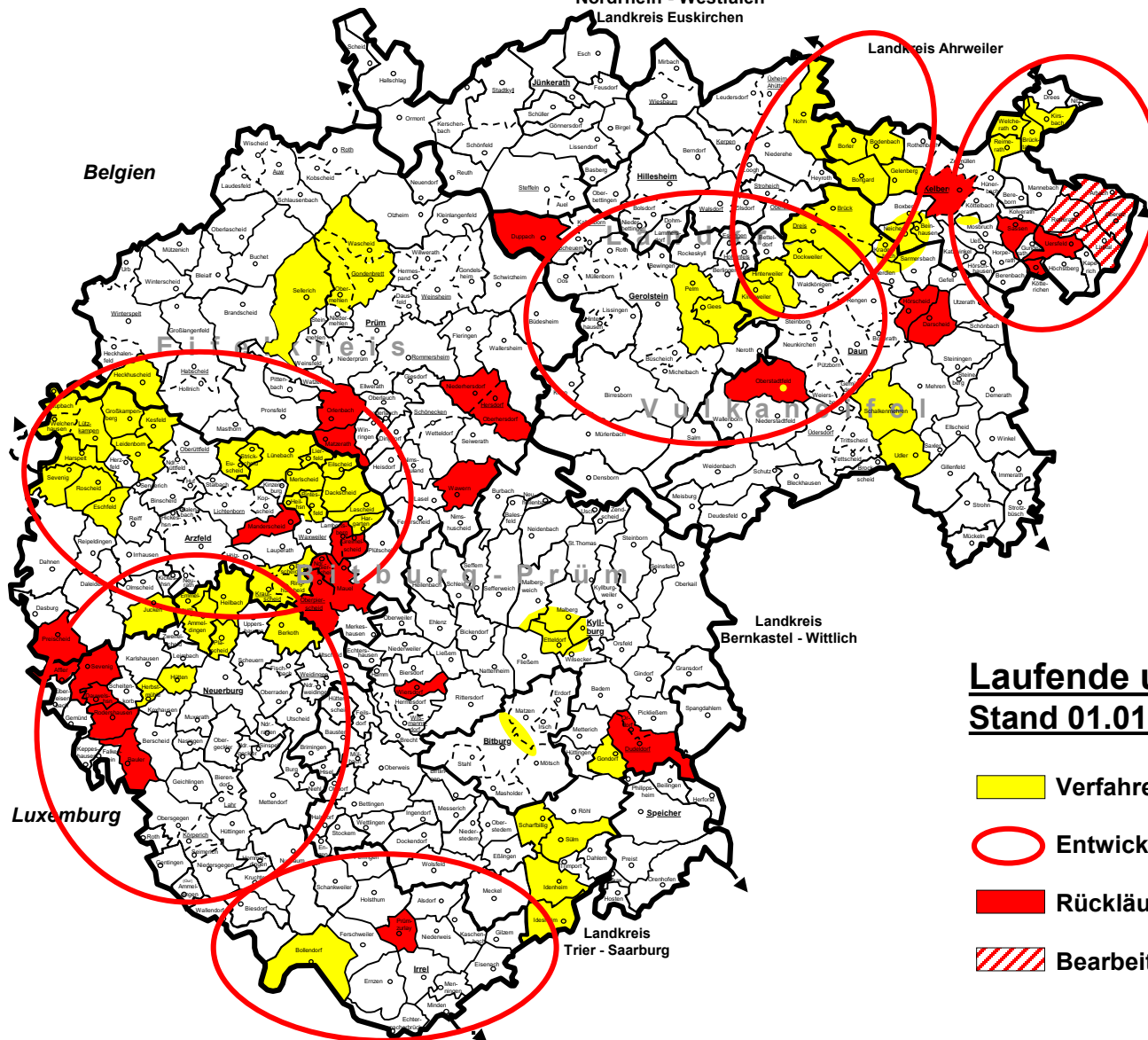
Landkreis Ahrweiler

Belgien

Luxemburg

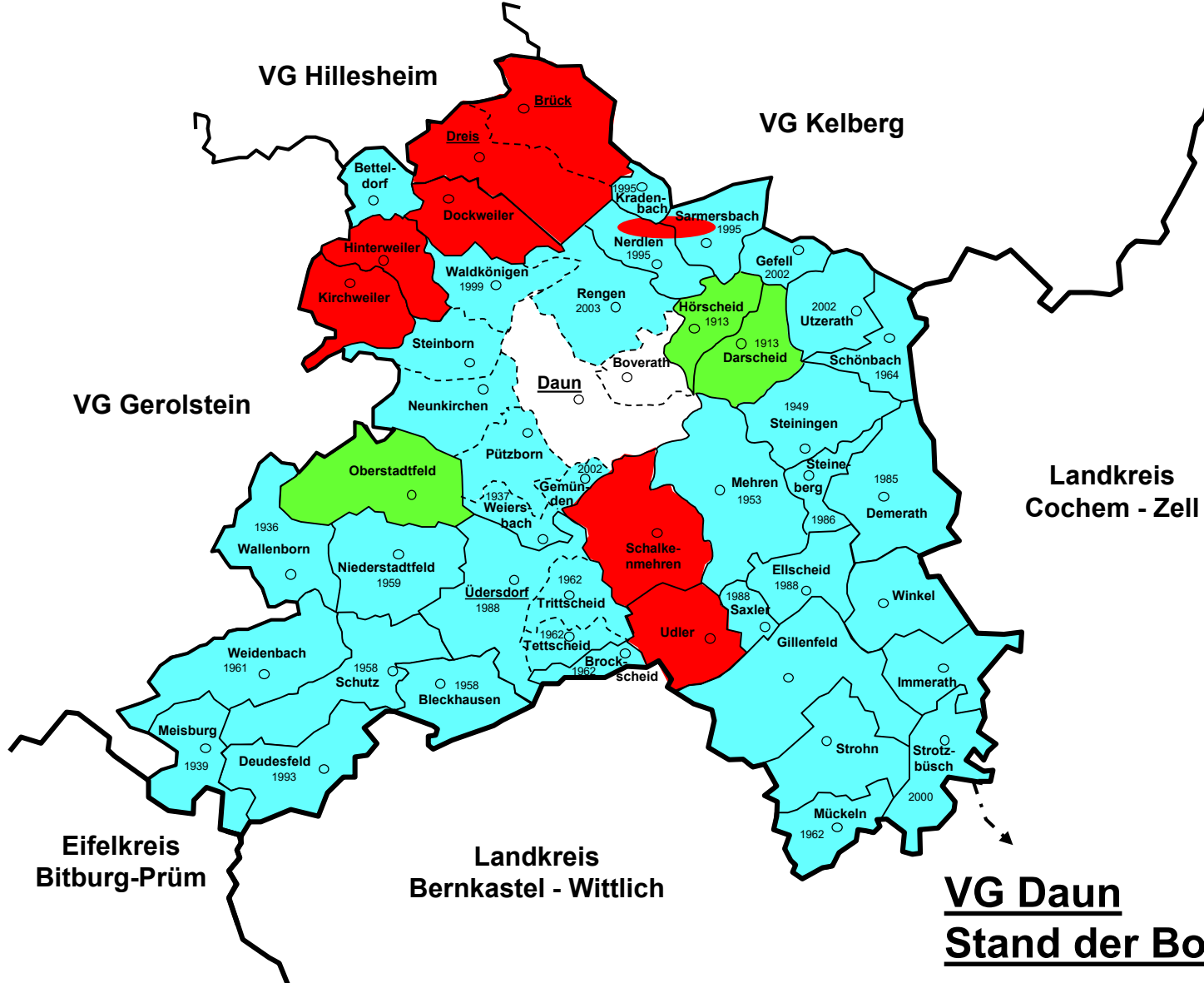
Landkreis
Berncastel - Wittlich

Landkreis
Trier - Saarburg



Laufende u. geplante Verfahren Stand 01.01.2018

- Verfahren in Bearbeitung
- Entwicklungsschwerpunkte
- Rückläufe Interessenbekundung
- Bearbeitung DLR WW-OE

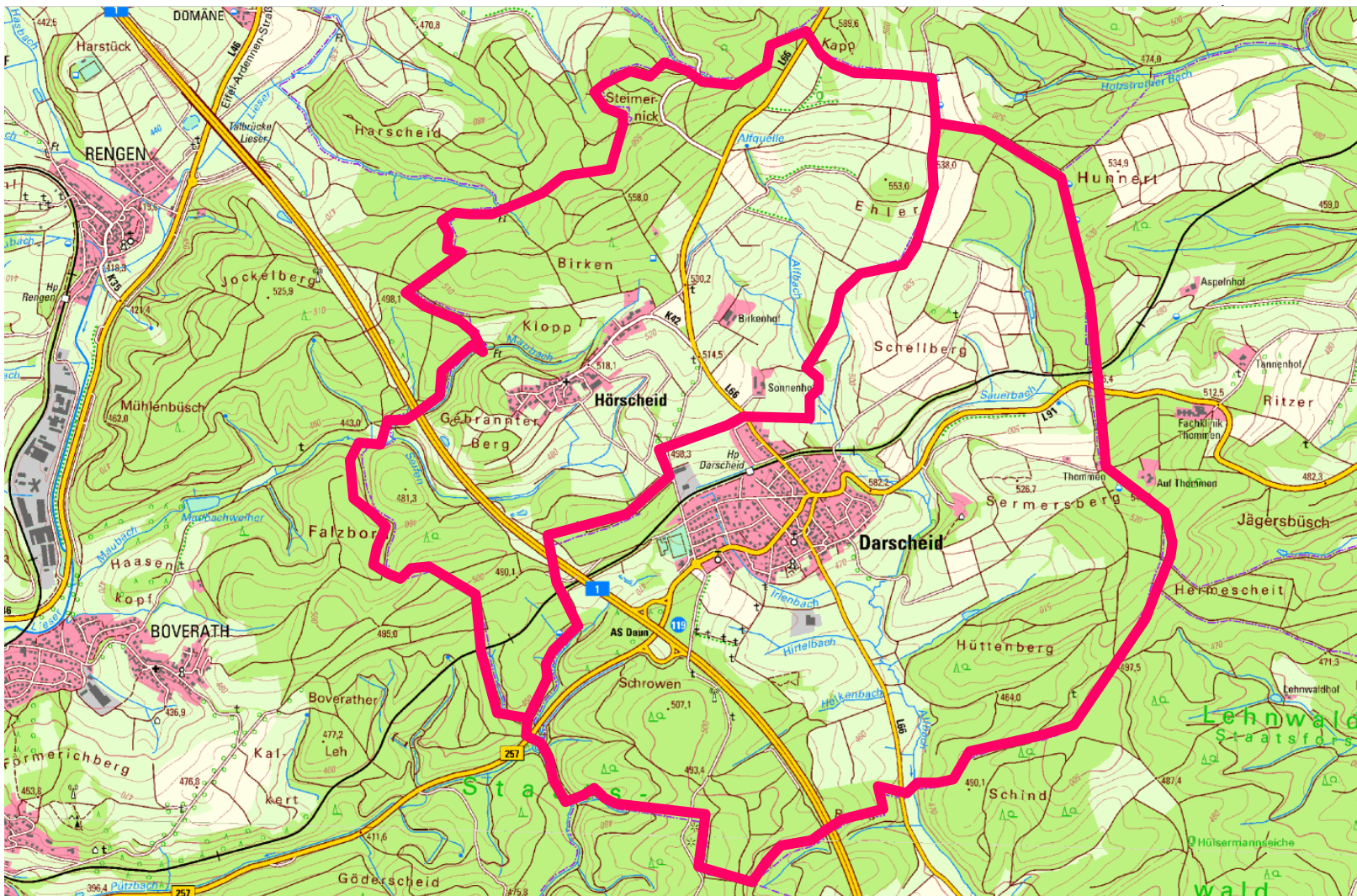


VG Daun
Stand der Bodenordnung

- Verfahren in Bearbeitung
- Verfahren in Planung
- abgeschlossene BO - Verfahren

Auswahlverfahren für neue Bodenordnungsverfahren:

- Wertschöpfungsanalyse
- EU-Auswahlverfahren (Scoring)
- Projektuntersuchung (PU)
- **Wesentlicher Bestandteil dieses Entscheidungsprozesses ist die Akzeptanz**
 - **der Grundstückseigentümer**
 - **der Gemeinden**
 - **der Landwirtschaft (Bauernverband, Kammer)**
 - **der anerkannten Naturschutzverbände**



Gemeinde	LN - Fläche (ha)	FN - Fläche (ha)	Sonstiges (ha)	Gemarkungsfläche (ha)
	429	417	138	984
Hörscheid	184	179	41	404
Darscheid	245	238	97	580



Luftbild Hörscheid-Darscheid





Luftbildkarte Hörscheid-Darscheid





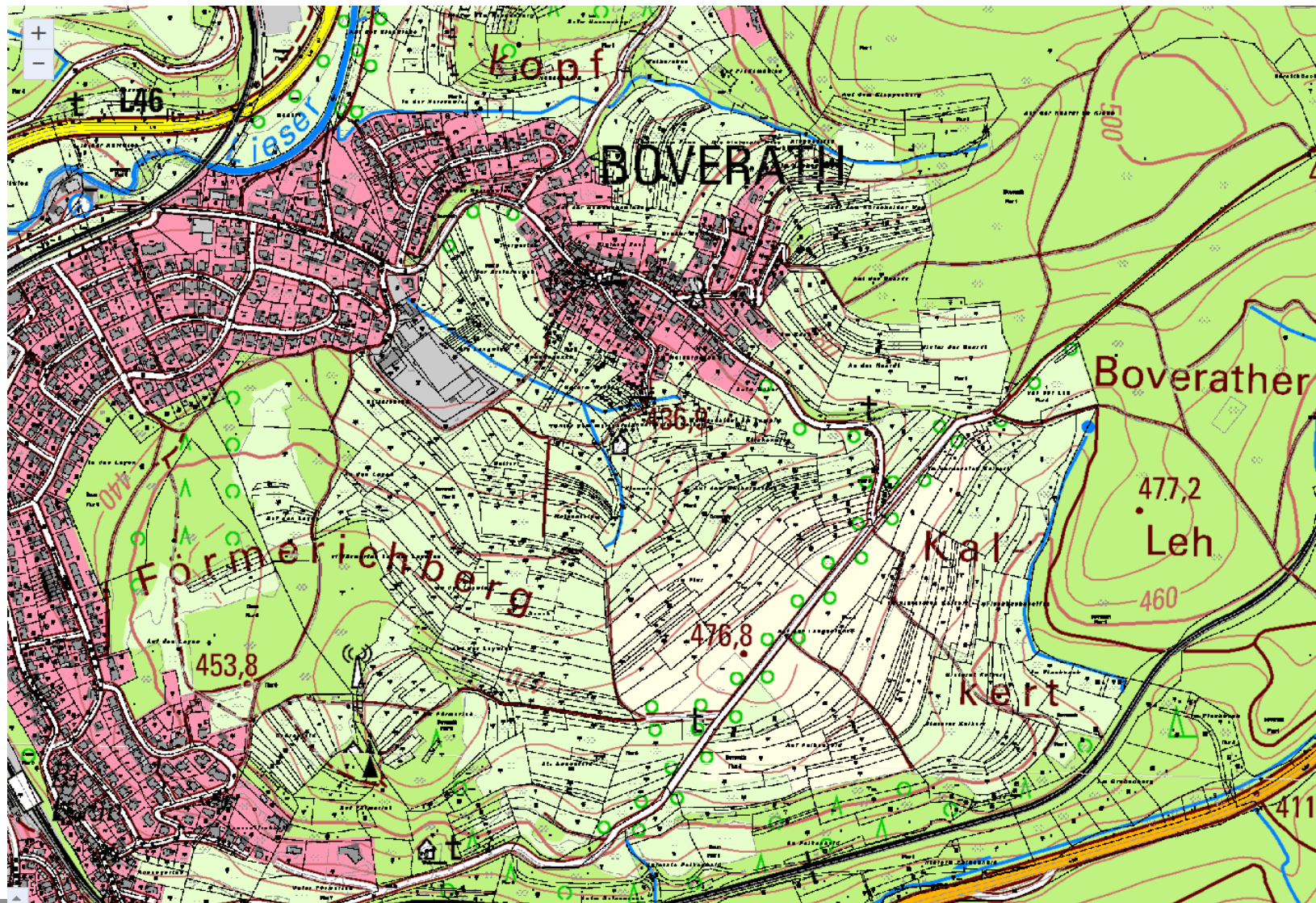
Luftbildkarte Hörscheid-Darscheid



Luftbildkarte Hörscheid-Darscheid



Vergleich: Gemarkung Boverath

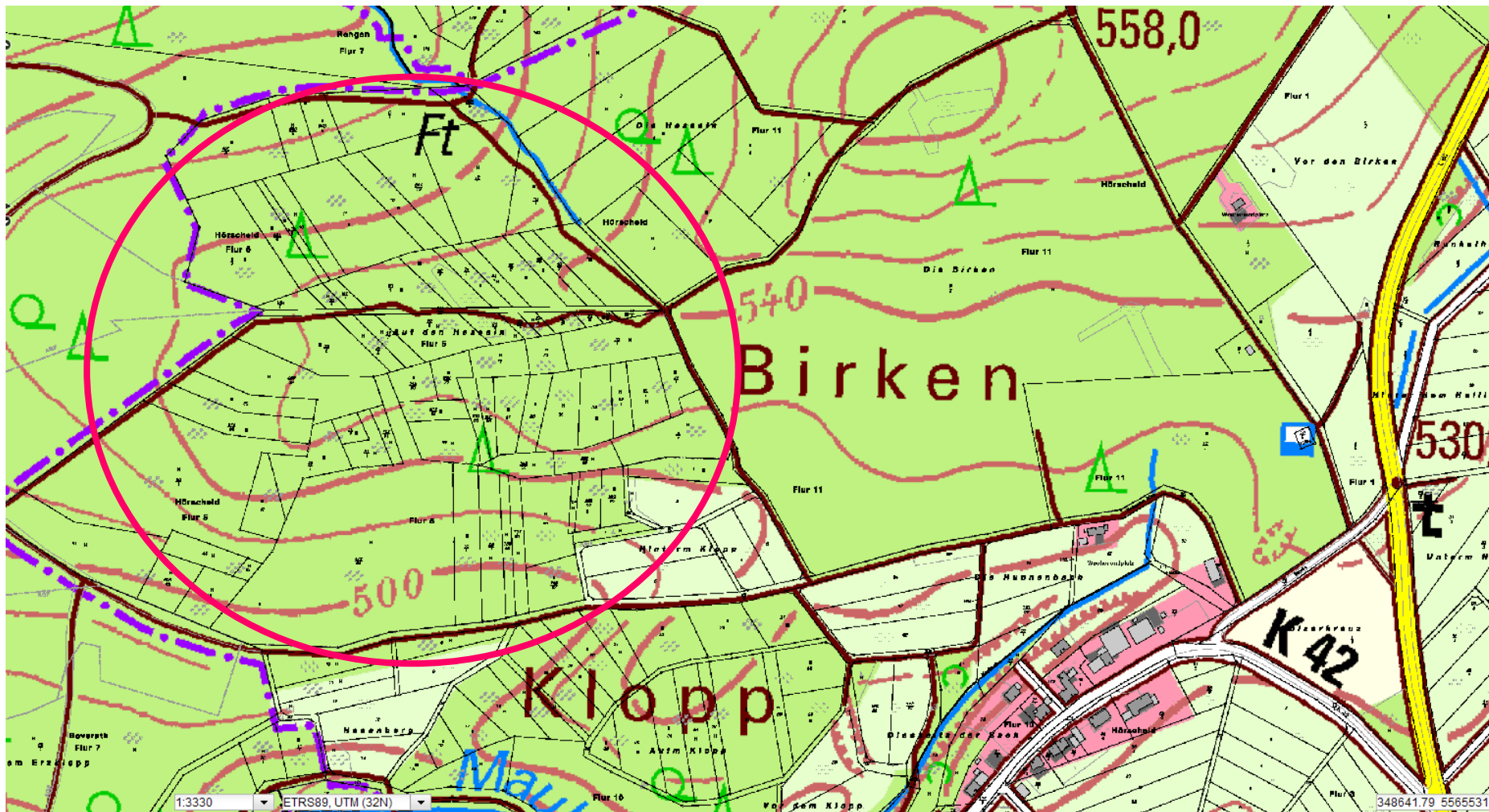


Vergleich: Gemarkung Boverath



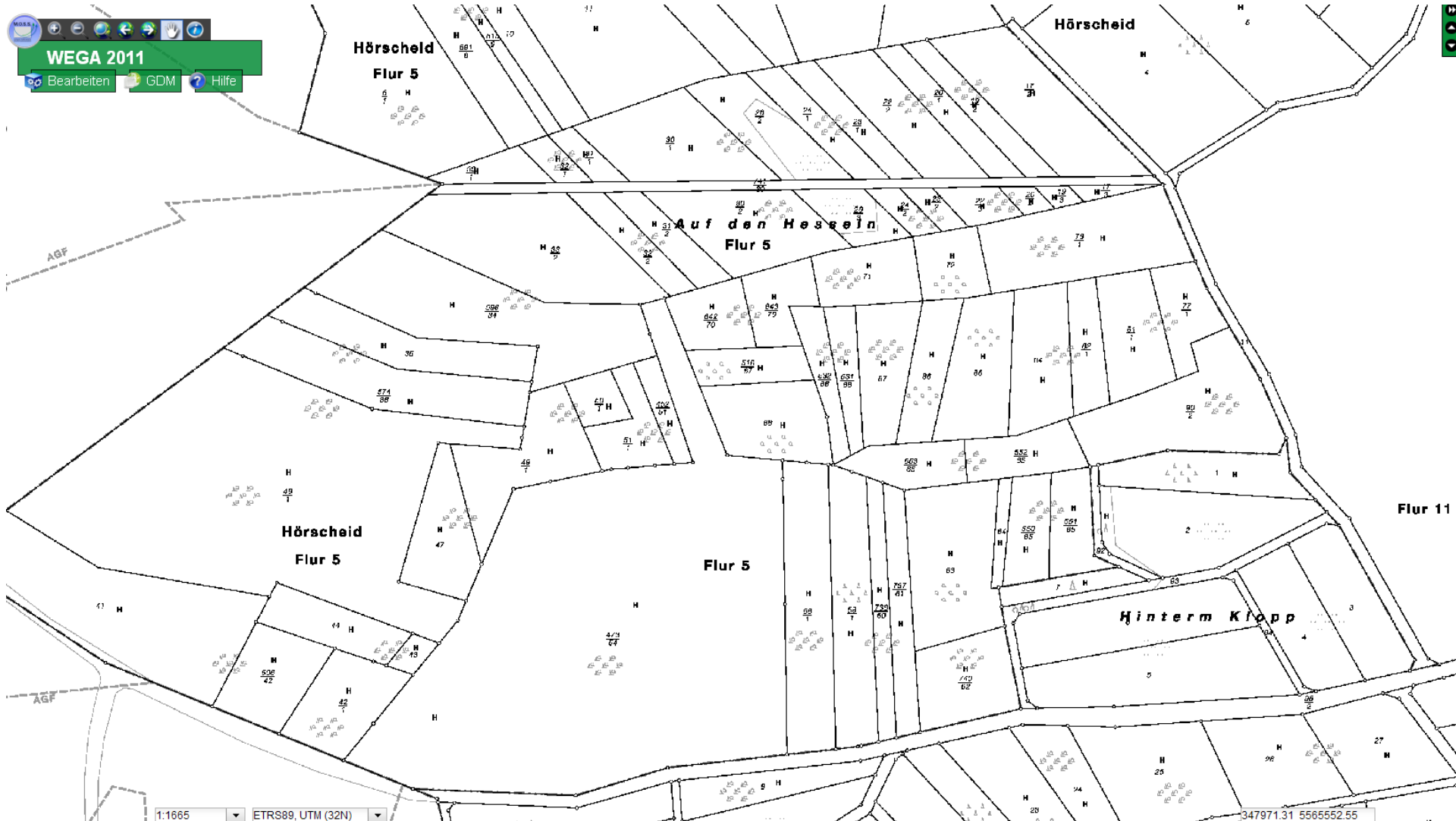


Privat-Wald Hörscheid

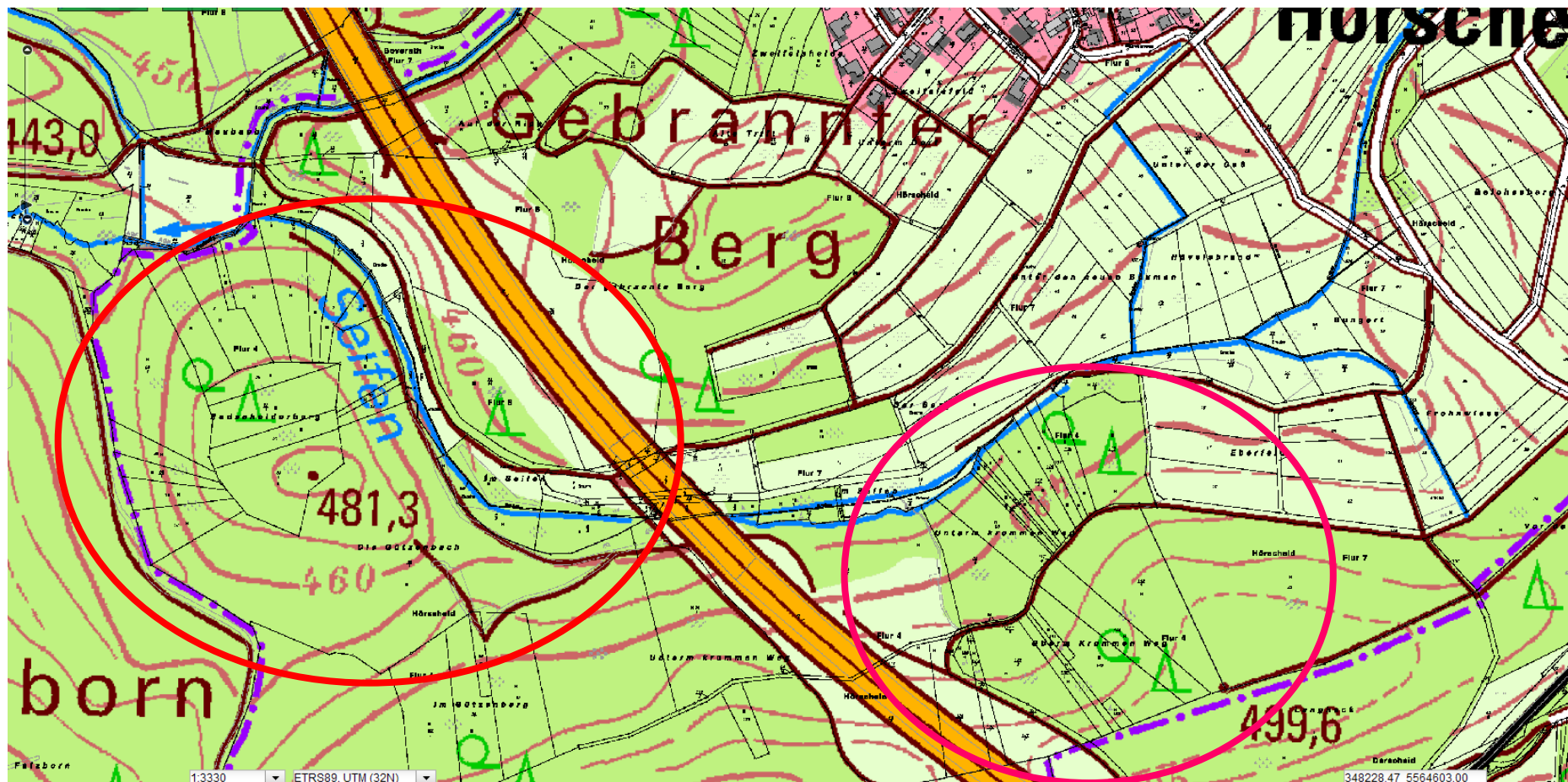




Privat-Wald Hörscheid

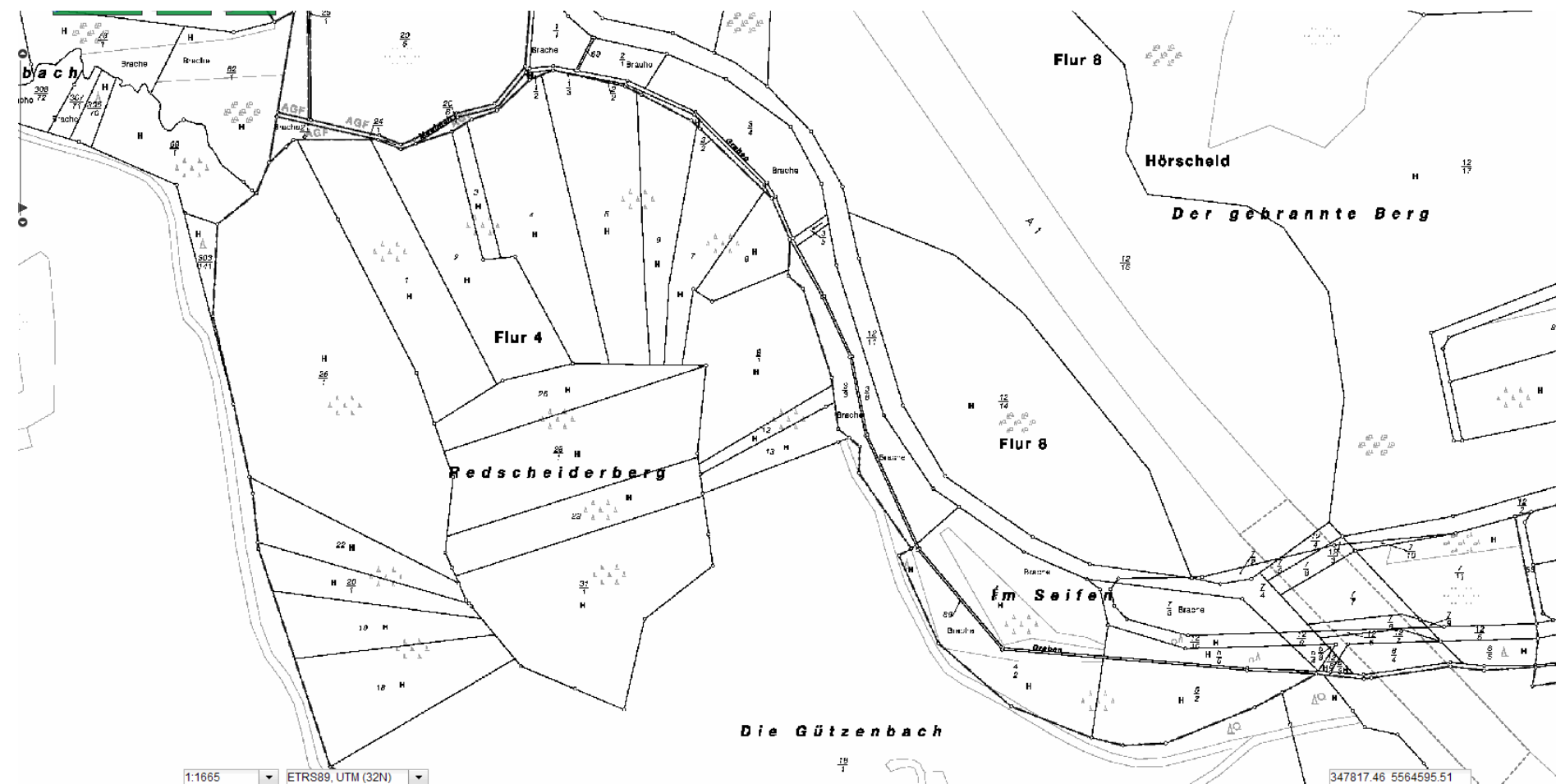


Privat-Wald Hörscheid



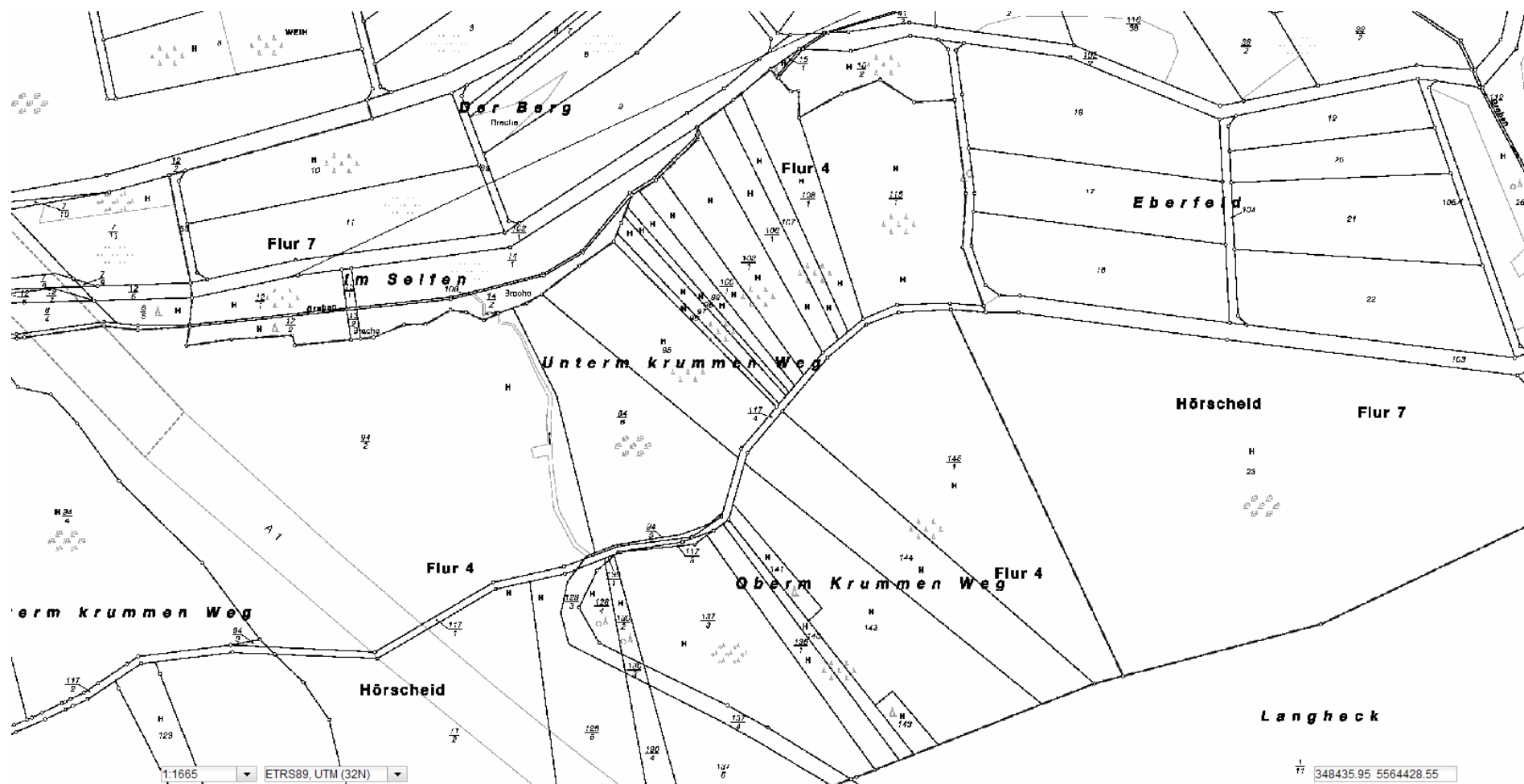


Privat-Wald Hörscheid





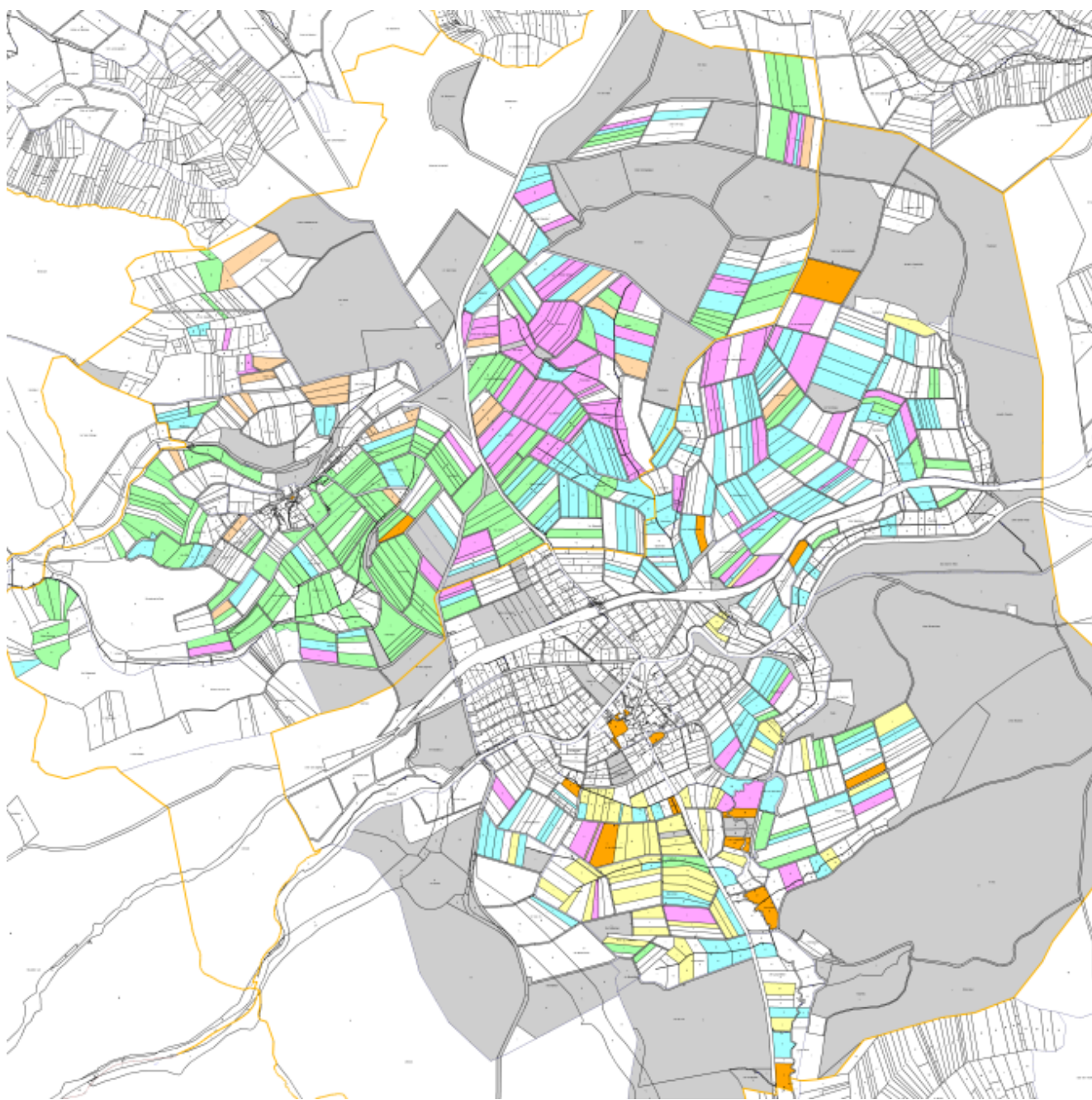
Privat-Wald Hörscheid



Stellungnahme des Forstamtes Daun v. 15.05.2018

- Privatwaldflächen sind ehemalige Realteilungsgebiete mit weitestgehend extrem ungünstigen Parzellenzuschnitten
- Erschließungssituation ist absolut unzulänglich
- Ganze Privatwaldbereiche sind überhaupt nicht erschlossen und zur Zeit nicht bewirtschaftbar
- Poltermöglichkeiten sind in Teilbereichen nicht vorhanden
- Grenzsicherheit ist sehr gering; Grundstücksgrenzen sind aktuell nur mit Einsatz eines GPS-Gerätes auffindbar
- Forstliche Maßnahmen der letzten 20 Jahre konnten nur unter ausgesprochen widrigen Umständen durchgeführt werden
- Potential für sinnvolle Flächenarrondierungen ist grundsätzlich vorhanden

→ **Aus Sicht Privatwaldbetreuung wäre Flurbereinigung wünschenswert und prinzipiell unabdingbar, um ordnungsgemäße Waldbewirtschaftung zu gewährleisten**



Darscheid –
Hörscheid

Eigentumsflächen
der Bewirtschafter

Darscheid-Hörscheid – Wegenetz

Gemarkung	Gesamtlänge	Asphaltwege	Schotterwege	Erdwege	nicht mehr vorhanden
Darscheid	33,0 km 54,5 %	4,0 km 6,6 %	6,5 km 10,7 %	10,0 km 16,5 %	12,5 km 20,7 %
Hörscheid	27,5 km 45,5 %	4,5 km 7,5 %	3,5 km 5,8 %	10,0 km 16,5 %	9,5 km 15,7 %
gesamt	60,5 km 100 %	8,5 km 14,1 %	10,0 km 16,5 %	20,0 km 33,0 %	22,0 km 36,4 %

Tabelle: Erhebung des Wegenetzes durch das DLR Eifel im 1. Quartal 2018



- LN-Flächen werden durch asphaltierte Hauptwirtschaftswege von den beiden Ortslagen aus erschlossen.
- Vom Zustand her sind Asphaltwege sehr unterschiedlich.
- **Darscheid:** Asphaltwege im Bereich der Autobahn mit einer Breite von 4,0 bzw. 5,0 m und in gutem Zustand.
- östlich der Ortslage: Asphaltwege haben eine Fahrbahnbreite von 3,0 m und weisen größtenteils Schäden in Form von Rissen und Setzungen auf.
- Vereiterungen und Verstärkungen der Tragkraft erforderlich.

Darscheid-Hörscheid – Wegenetz



Gemarkung	Gesamtlänge	Asphaltwege	Schotterwege	Erdwege	nicht mehr vorhanden
Darscheid	33,0 km 54,5 %	4,0 km 6,6 %	6,5 km 10,7 %	10,0 km 16,5 %	12,5 km 20,7 %
Hörscheid	27,5 km 45,5 %	4,5 km 7,5 %	3,5 km 5,8 %	10,0 km 16,5 %	9,5 km 15,7 %
gesamt	60,5 km 100 %	8,5 km 14,1 %	10,0 km 16,5 %	20,0 km 33,0 %	22,0 km 36,4 %

Tabelle: Erhebung des Wegenetzes durch das DLR Eifel im 4. Quartal 2016



- Gemarkung **Hörscheid**: Asphaltwege Fahrbahnbreiten von 3,0 bis 4,0 m mit unterschiedlichen Zuständen.
- An ca. 50 % der Asphaltwege sind mittelfristig Verbreiterungen und Verstärkungen erforderlich,
- Zudem besteht Verbesserungsbedarf an den Zufahrten auf klassifizierte Straßen, da diese im Hinblick auf die Verkehrssicherheit mangelhafte Sichtverhältnisse aufweisen.

Darscheid-Hörscheid – Wegenetz



Gemarkung	Gesamtlänge	Asphaltwege	Schotterwege	Erdwege	nicht mehr vorhanden
Darscheid	33,0 km 54,5 %	4,0 km 6,6 %	6,5 km 10,7 %	10,0 km 16,5 %	12,5 km 20,7 %
Hörscheid	27,5 km 45,5 %	4,5 km 7,5 %	3,5 km 5,8 %	10,0 km 16,5 %	9,5 km 15,7 %
gesamt	60,5 km 100 %	8,5 km 14,1 %	10,0 km 16,5 %	20,0 km 33,0 %	22,0 km 36,4 %

Tabelle: Erhebung des Wegenetzes durch das DLR Eifel im 4. Quartal 2016



- **Schotterwege** im LN-Bereich in beiden Gemarkungen mit einer Länge von 10 km.
- Anteil am Gesamtwegenetz ist damit eher gering.
- Im Gegensatz zu forstwirtschaftlichen Wegen mit Schotterbefestigung weisen die Schotterwege im LN-Bereich größtenteils Schäden in Form von Wasserausspülungen und Spurrillen auf.
- Maßnahmen zu Wasserführung und Verstärkungen der Tragkraft erforderlich.

Darscheid-Hörscheid – Wegenetz



Gemarkung	Gesamtlänge	Asphaltwege	Schotterwege	Erdwege	nicht mehr vorhanden
Darscheid	33,0 km 54,5 %	4,0 km 6,6 %	6,5 km 10,7 %	10,0 km 16,5 %	12,5 km 20,7 %
Hörscheid	27,5 km 45,5 %	4,5 km 7,5 %	3,5 km 5,8 %	10,0 km 16,5 %	9,5 km 15,7 %
gesamt	60,5 km 100 %	8,5 km 14,1 %	10,0 km 16,5 %	20,0 km 33,0 %	22,0 km 36,4 %

Tabelle: Erhebung des Wegenetzes durch das DLR Eifel im 4. Quartal 2016



- **Erdwege** mit einer Länge von ca. 20 km, die noch genutzt werden und örtlich erkennbar sind.
- Erdwege, die häufiger genutzt werden, weisen Schäden in Form von Fahrspuren auf, in denen sich Wasser sammelt.
- Maßnahmen zur Regelung der Wasserführung und Verfüllung der Fahrspuren mit Schottermaterial
- Wegenetz aus Erstflurbereinigung viel zu dicht.
- 22 km der Wege in der Örtlichkeit nicht mehr vorhanden, sie werden bereits mit den angrenzenden Flächen bewirtschaftet

Darscheid-Hörscheid – Wegenetz



Gemarkung	Gesamtlänge	Asphaltwege	Schotterwege	Erdwege	nicht mehr vorhanden
Darscheid	33,0 km 54,5 %	4,0 km 6,6 %	6,5 km 10,7 %	10,0 km 16,5 %	12,5 km 20,7 %
Hörscheid	27,5 km 45,5 %	4,5 km 7,5 %	3,5 km 5,8 %	10,0 km 16,5 %	9,5 km 15,7 %
gesamt	60,5 km 100 %	8,5 km 14,1 %	10,0 km 16,5 %	20,0 km 33,0 %	22,0 km 36,4 %

Tabelle: Erhebung des Wegenetzes durch das DLR Eifel im 4. Quartal 2016



Erschließung der Privatwaldflächen:

- Lkw-fähige Schotterwege zur Holzabfuhr führen bis an die Privatwaldbereiche heran.
- Eine Ergänzung des Wegenetzes zur Holzabfuhr ist in geringerem Maß Umfang sinnvoll.
- Viele überwiegend kleine Parzellen haben allerdings derzeit keinen Wegeanschluss. Eine Ergänzung des Wegenetzes um Rückewege ist unbedingt erforderlich.

Darscheid-Hörscheid – Wegenetz



Gemarkung	Gesamtlänge	Asphaltwege	Schotterwege	Erdwege	nicht mehr vorhanden
Darscheid	33,0 km 54,5 %	4,0 km 6,6 %	6,5 km 10,7 %	10,0 km 16,5 %	12,5 km 20,7 %
Hörscheid	27,5 km 45,5 %	4,5 km 7,5 %	3,5 km 5,8 %	10,0 km 16,5 %	9,5 km 15,7 %
gesamt	60,5 km 100 %	8,5 km 14,1 %	10,0 km 16,5 %	20,0 km 33,0 %	22,0 km 36,4 %

Tabelle: Erhebung des Wegenetzes durch das DLR Eifel im 4. Quartal 2016



Zusammenfassung: Maßnahmen:

- Verbreiterung und Verstärkung der Tragkraft vorh. Asphaltwege
- Verstärkung der Tragkraft und Regelung der Wasserführung an einem Großteil der vorh. Schotterwege
- Regelung der Wasserführung und Verfüllung von Fahrspuren an häufig genutzten Erdwegen
- Einziehung der bereits durchgewirtschafteten Wegeflächen
- Rekultivierung nicht mehr benötigter Wege
- Anlage von Rückewegen im Privatwaldbereich

Darscheid – schadhafte Asphaltwege (Haupterschließungswege)



Hörscheid – schadhafte Asphaltwege (Haupterschließungswege)



Darscheid – Wasserschäden an Schotterwegen



Hörscheid – vertiefte Fahrspuren an Schotterwegen



Darscheid-Hörscheid – Wegenetz

Darscheid – Erdwege, die bereits durchgewirtschaftet werden



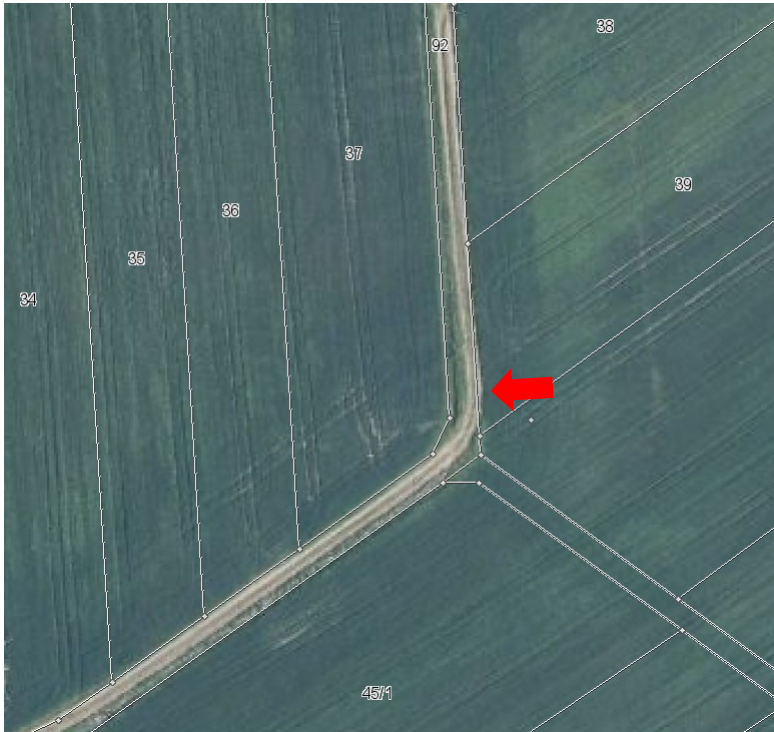
Darscheid-Hörscheid – Wegenetz

Hörscheid – Erdwege, die bereits durchgewirtschaftet werden



Darscheid-Hörscheid – Wegenetz

Darscheid – Abweichung tatsächliche Lage / Parzellengrenze



Darscheid-Hörscheid – Wegenetz

Hörscheid – Abweichung tatsächliche Lage / Parzellengrenze



**Problem für die Zukunft:
→ Schutz der Wege und Wasserführungen vor
Starkregenereignissen**



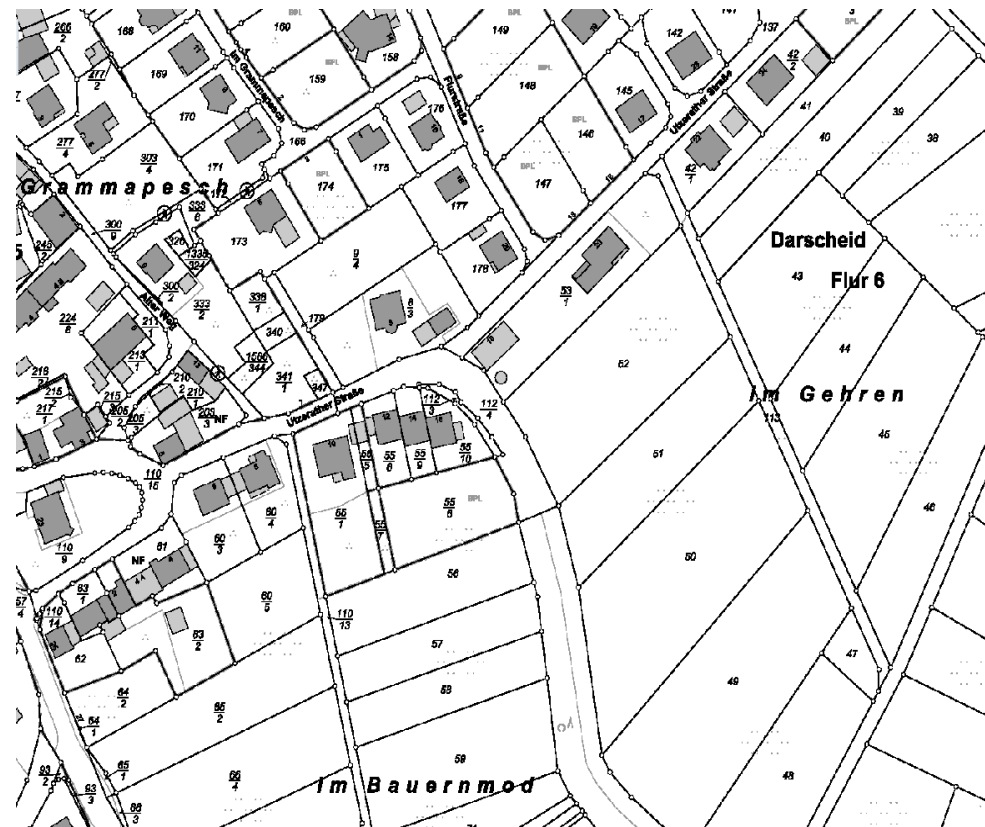
Darscheid – Katasterzustand

Stellungnahme VermKA Westeifel- Mosel

vom Juni 2018



- Grundlage: Flurbereinigung von 1912
- einwandfreies Kataster
- strukturierte Verbesserungsmaßnahme in 2014 durchgeführt
- überwiegend koordinierte Punkte
- Genauigkeit besser als 10 cm
- Keine unzulässigen Flächenabweichungen zwischen Buchfläche und grafischer Fläche

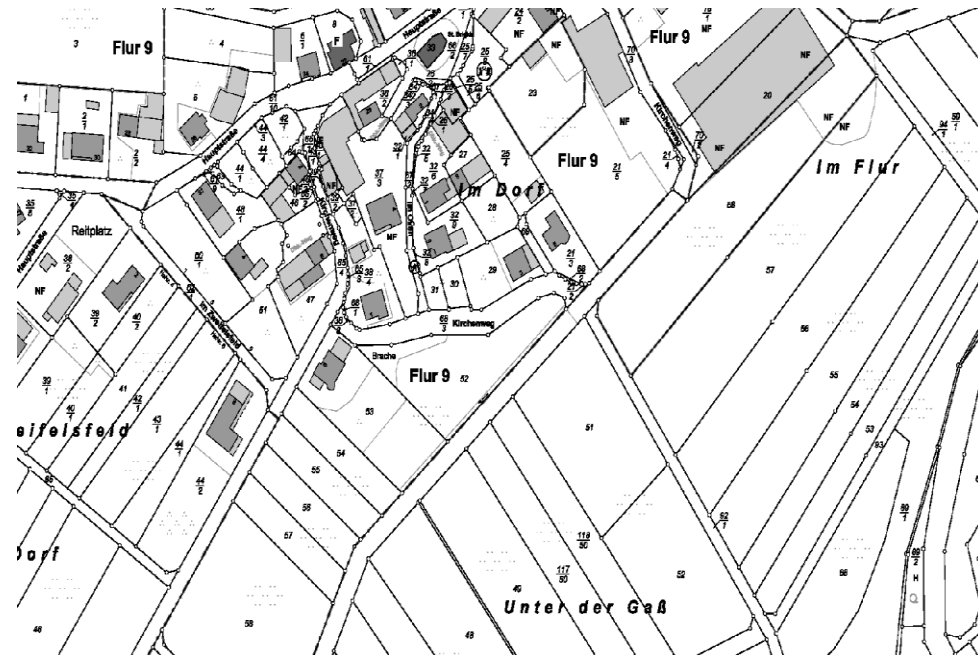


Hörscheid – Katasterzustand

Stellungnahme VermKA Westeifel- Mosel vom Juni 2018



- Grundlage: Flurb. von 1912
- einwandfreies Kataster
- überwiegend grafische Koordinaten
- Verbesserungsmaßnahme noch nicht durchgeführt
- Abweichungen von bis zu 5,00 m zwischen grafischer Lage und Örtlichkeit möglich
- Zur Zeit ca. 1300 unzulässige Flächenabweichungen
- d.h. die im digitalen Datenbestand aus der Grafik abgeleitete Fläche weicht um mehr als den zulässigen Betrag von der Buchfläche ab.



Ausgangssituation:

- ✓ **Flurverfassung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen**
 - **Besitzersplitterung, Gemengelage**
 - **Schlaglängen, Schlaggrößen und –formen:**
Ungünstige Form, Zuschnitt und Größe
 - **Erschließung, Wegenetz:**
Wegenetz zu dicht, Wege zu schmal, zu geringe Tragfähigkeit
 - **Nutzungskonflikte Landwirtschaft – Naturschutz ?**
 - **Vermessung, Abmarkung ?**

⇒ **Bodenordnung notwendig**

⊗ **Gemarkung fit machen für die Zukunft**

Ziele / Vorteile der Bodenordnung

- 👉 **Land- und Forstwirtschaft**
- 👉 **Dorfentwicklung, kommunale Planungen**
- 👉 **Naturschutz, Landschaftspflege**
- 👉 **Wasserwirtschaft, Gewässerschutz**
- 👉 **Tourismus, Fremdenverkehr**
- 👉 **aus Sicht der Grundstückseigentümer
(Verpächter)**

aus landwirtschaftlicher Sicht:

- **Verbesserung der Arbeits- und Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft durch**
 - **Zusammenlegung von zersplittertem Grundbesitz**
 - **Vergrößerung der Schlaglängen und Besitzstücke unter Berücksichtigung der Pachtverhältnisse**
 - **Verbesserung der Grundstückszuschnitte und Regulierung ungünstiger Grenzverhältnisse**
 - **Überarbeitung des Wegenetzes:
Schaffung einer ordnungsgemäßen Erschließung (Wegenetz) für alle Grundstücke; bedarfsgerechter Ausbau vorhandener Wege und Neubau soweit erforderlich**
 - **Vermessung der Grundstücksgrenzen (Rechtssicherheit)**
- **Kosten in der Außenwirtschaft weiter senken;
Arbeitszeit einsparen; Einkommensgewinn**
- **Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe verbessern**



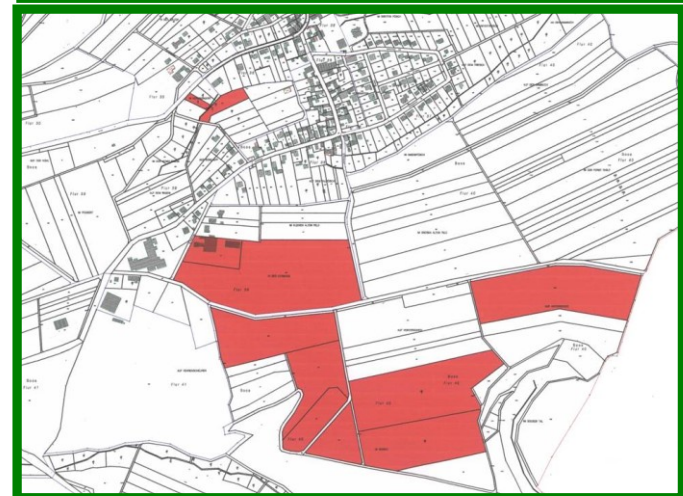
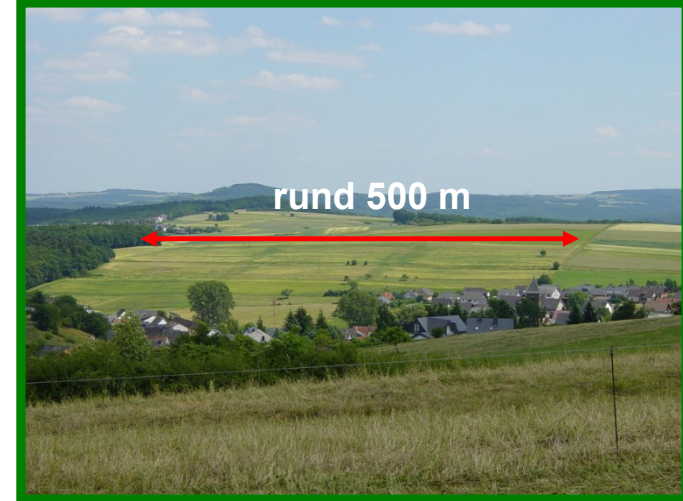
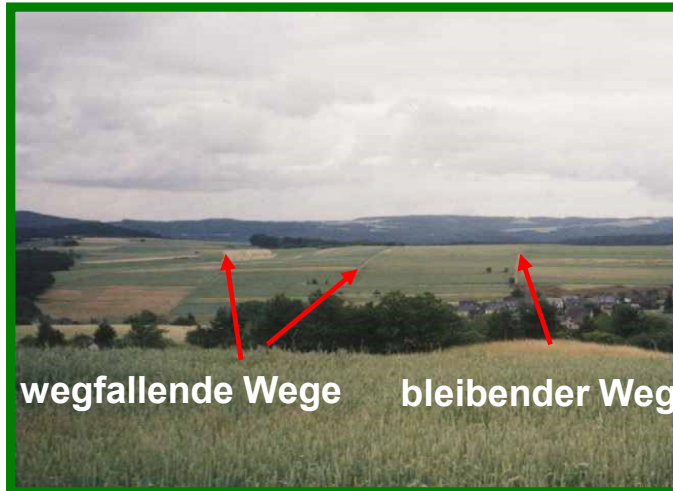
Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft verbessern



- Zusammenlegung der Grundstücke unter Berücksichtigung der Pachtflächen
- Bedarfs- und landschaftsgerechte Erschließung der Flächen

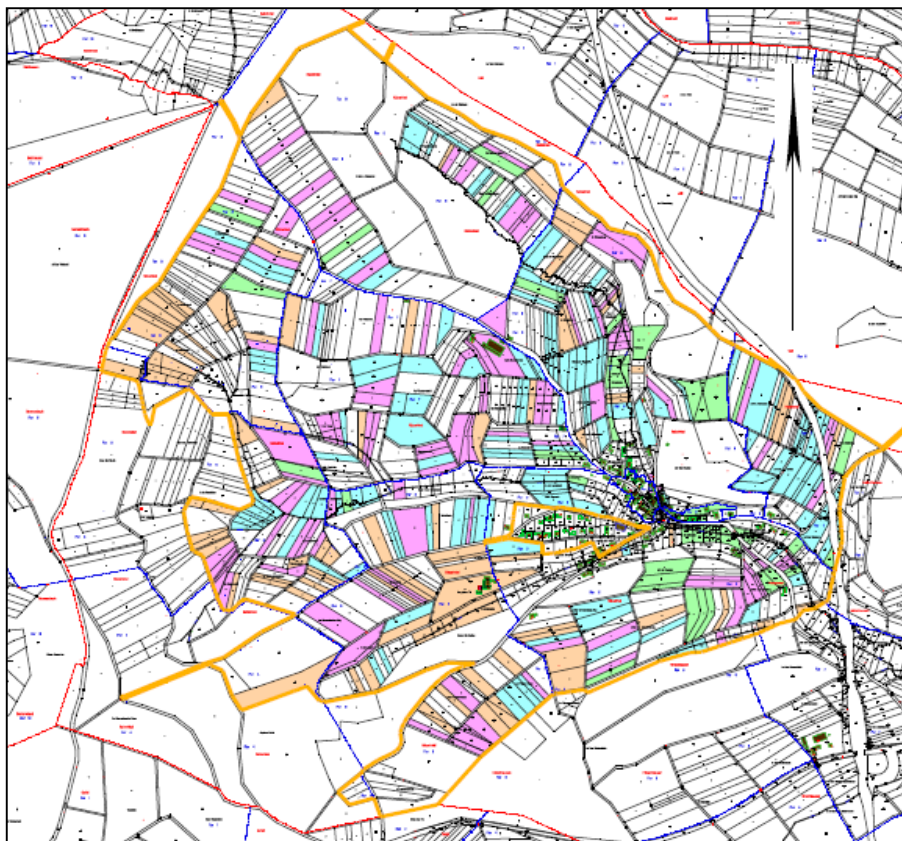
Aktuelle Effizienzuntersuchungen:

➔ Einsparungen etwa bis zu 100 € / ha und Jahr

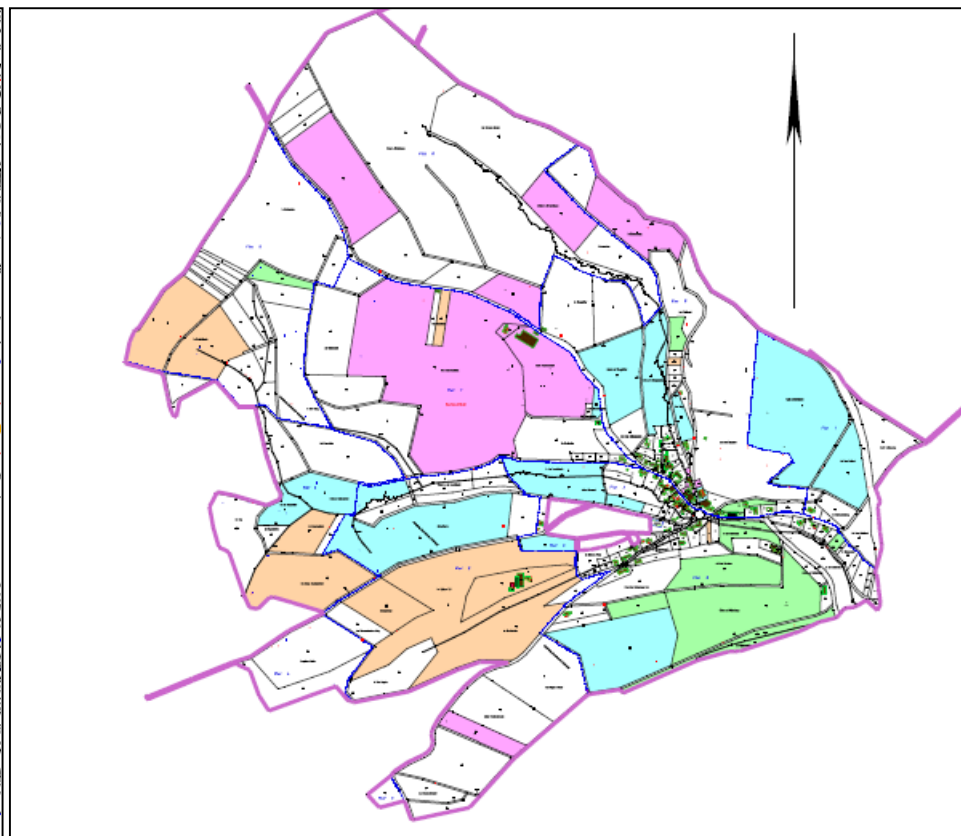


**Zusammenlegung zersplitterten Grundbesitzes –
Schaffung größerer Bewirtschaftungseinheiten**

Beispiel: Beschleunigte Zusammenlegung Katzwinkel

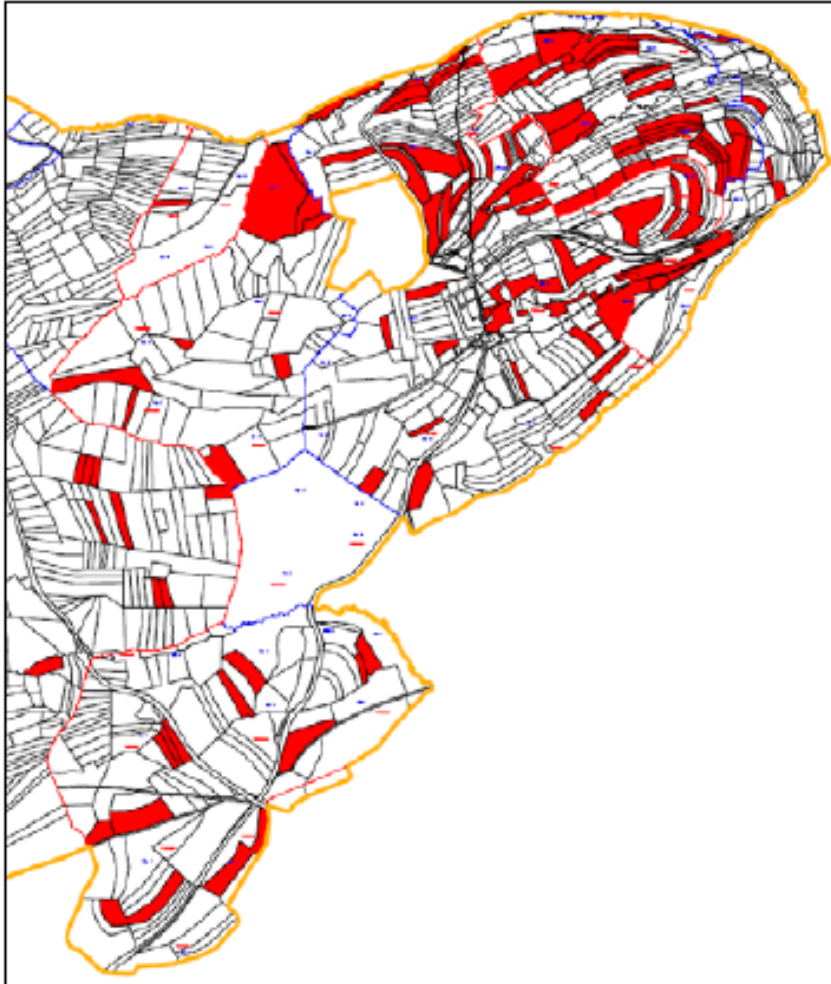


vorher

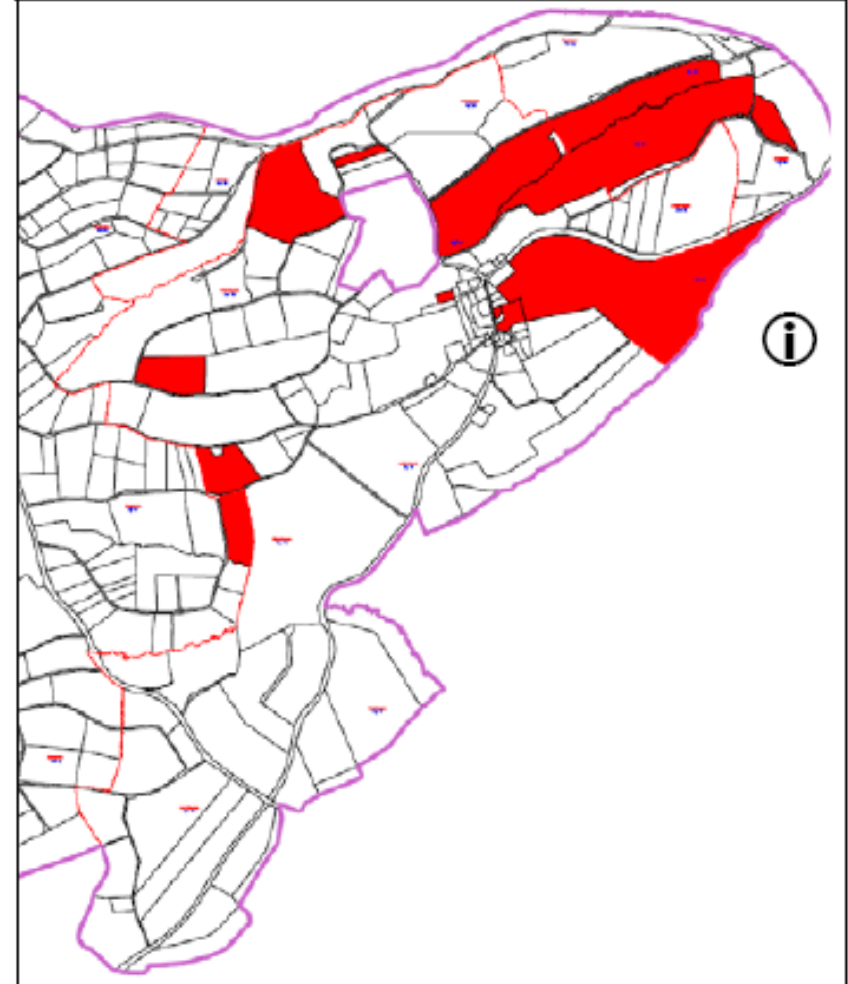


nachher

Beispiel: Flurbereinigung Hinterhausen Büdesheim



Altbesitz

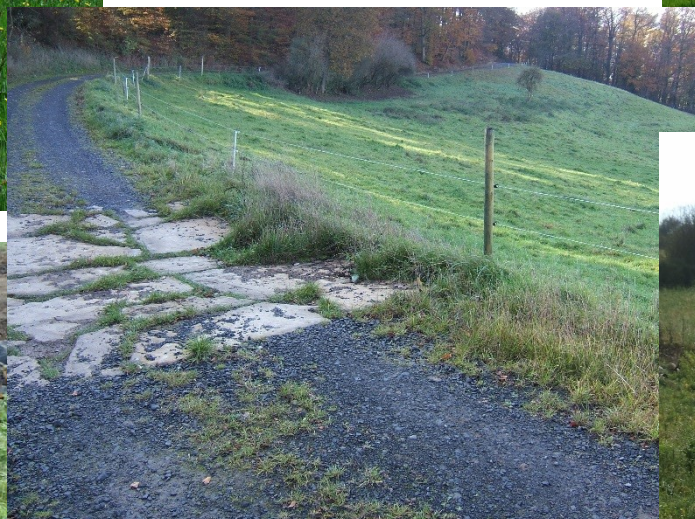


Neubesitz



Haupterwerbsbetrieb A

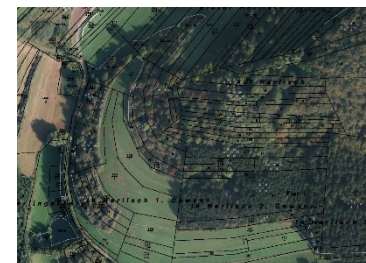
Landwirtschaftlicher Wegebau



Information Bodenordnung

Probleme im Wald:

- Ⓢ tlw. unzureichende Erschließung, Privatwege, nicht LKW-fähig
- Ⓢ Besitzzersplitterung
- Ⓢ ungünstige Grundstücksformen
- Ⓢ fehlende Abmarkung/Grenzsicherheit
- Ⓢ Örtlichkeit und Kataster stimmen nicht überein
- Ⓢ Gemengelage von Staat-Gemeinde-Privat



Ziele des Bodenordnungsverfahrens



aus forstwirtschaftlicher Sicht:

Behebung der Strukturmängel im Wald durch:

- **Wegebau**
- **Zusammenlegung, Formverbesserung**
- **Vermessung / Abmarkung**
- **Unterstützung forstlicher Maßnahmen**
- **Berücksichtigung öffentlicher Interessen, insbesondere des Naturschutzes, der Landespflege und der Erholung**

neue Wertschätzung des Waldes ⇒ Ziel:

„Mobilisierung der Holzvorräte im Kleinprivatwald“

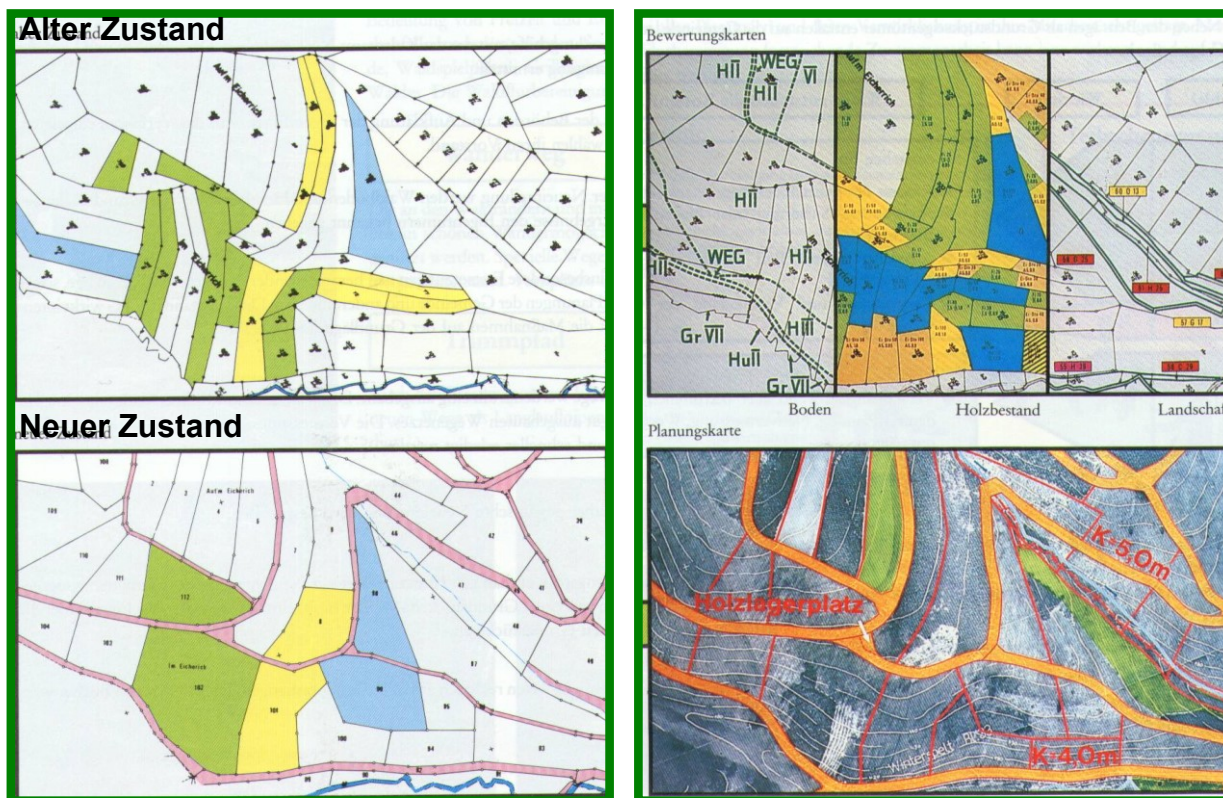


Waldflurbereinigung - wichtige Dienstleistung für die Mobilisierung der Holzvorräte

Ablauf



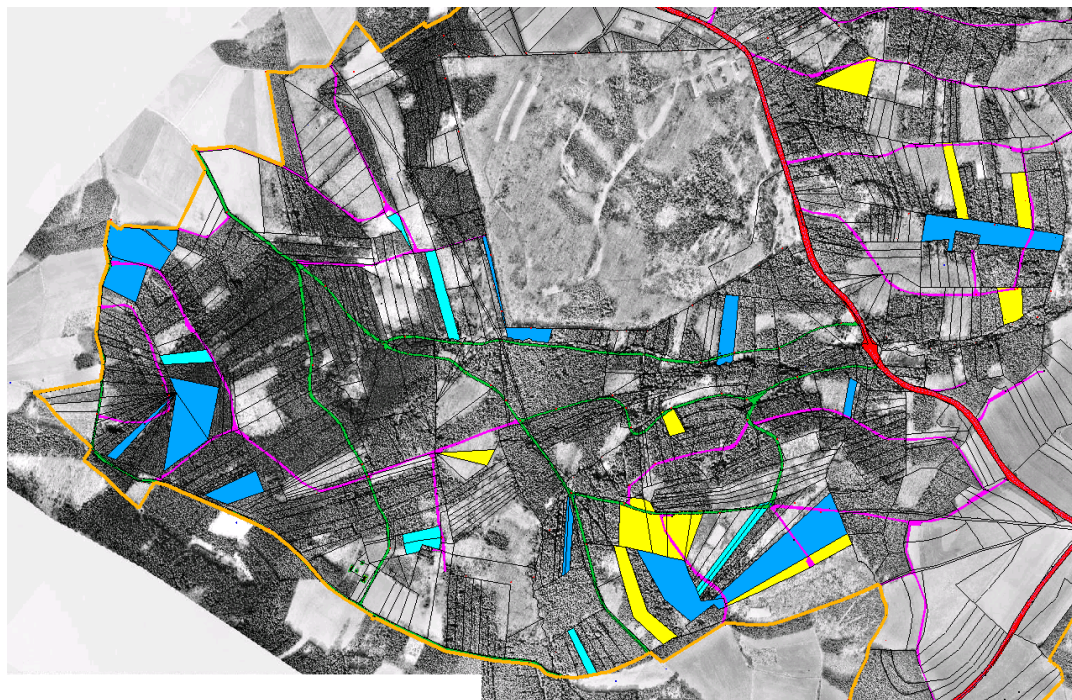
bewerten



Planen

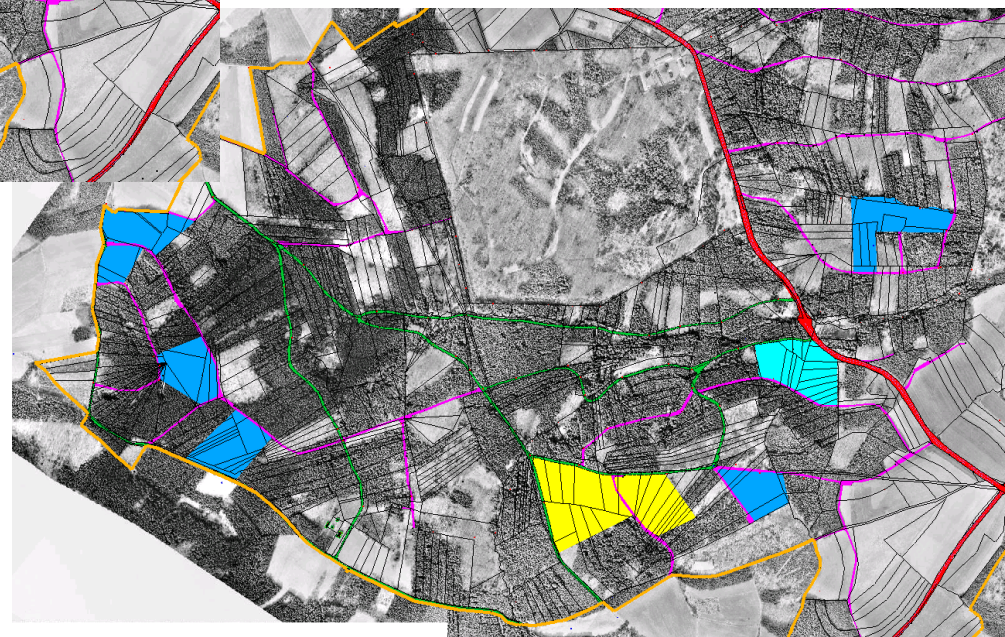
ordnen

Verfahren Hinterhausen- Budesheim

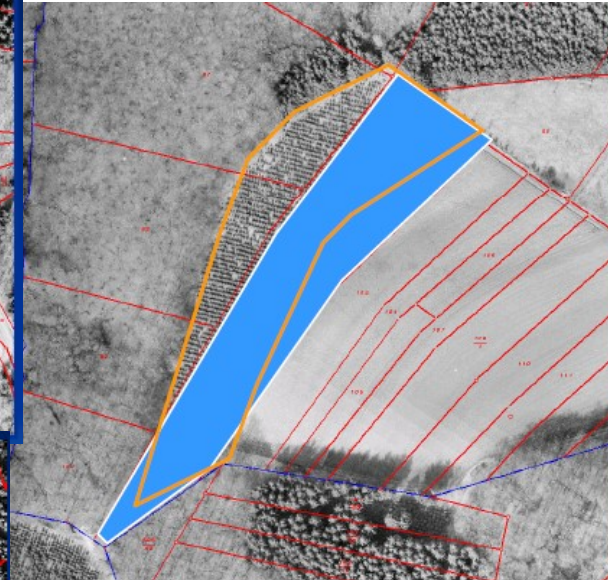
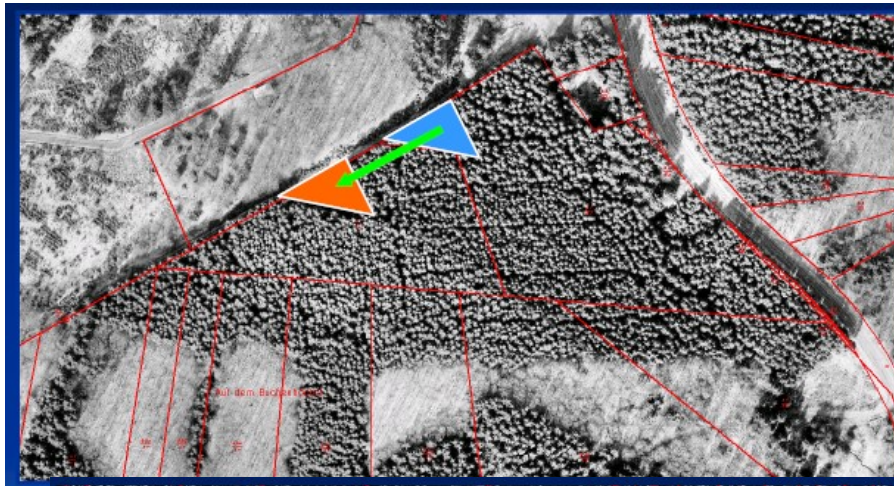




Waldflurbereinigung - Zusammenlegung der Waldgrundstücke

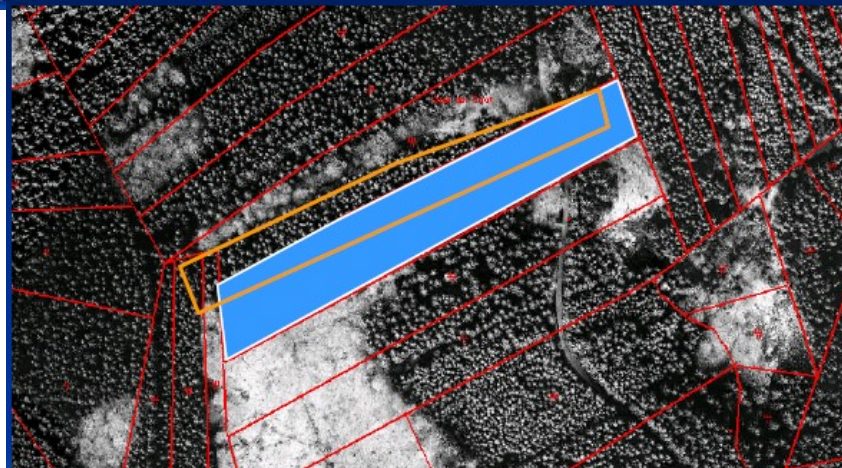
Besitzstände von 3
Eigentümern - vor -
und - nach - der
Neuordnung



Waldflurbereinigung Hinterhausen – Büdesheim



-  = Lage des Flurstücks gemäß Katasternachweis
-  = Lage der tatsächlich genutzten Fläche



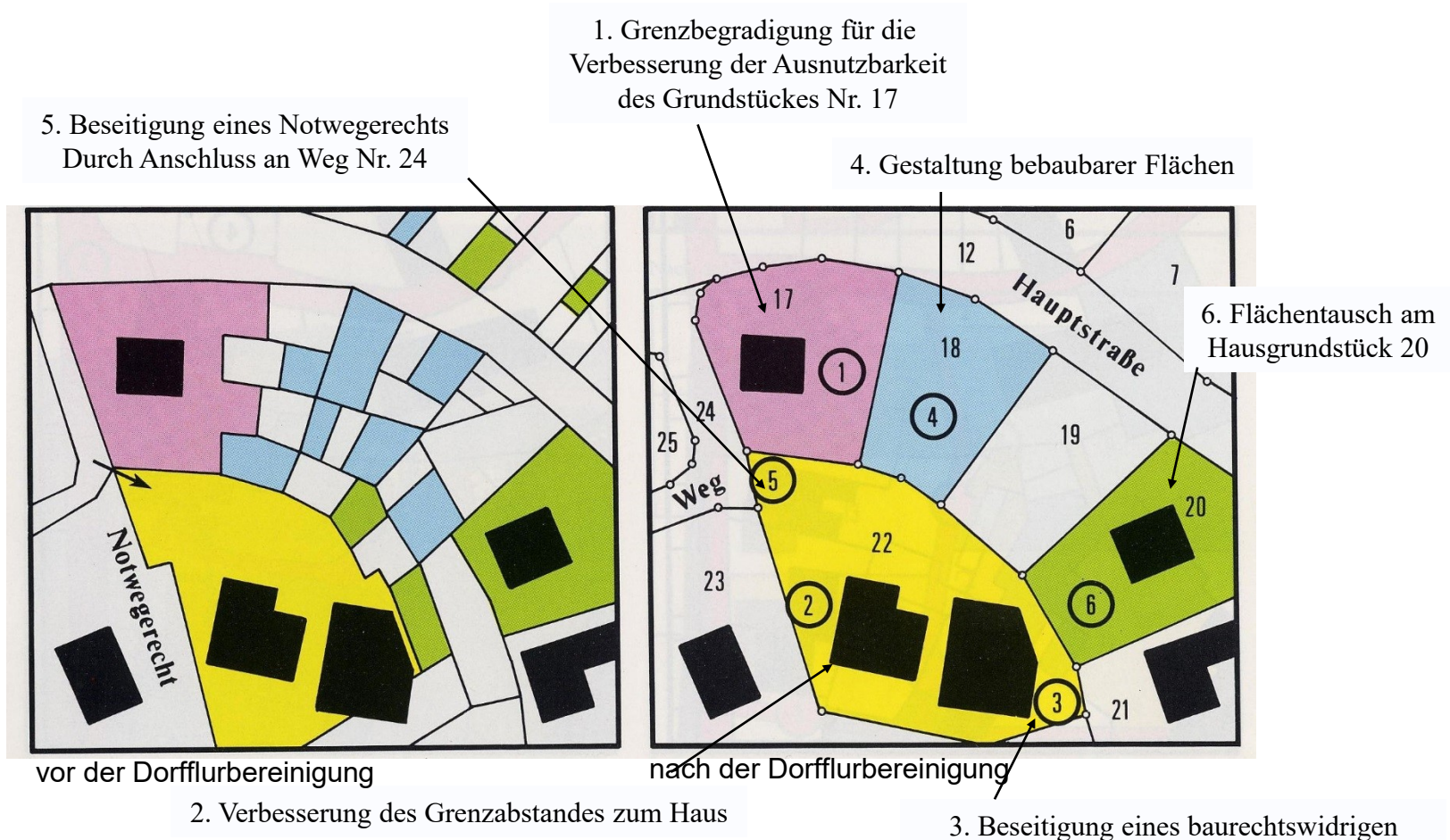
aus kommunaler Sicht:

- **Umsetzung der gemeindlichen Planung, z.B.:**
 - infrastrukturelle Maßnahmen (z.B. Straßen, Fußwege, Ortsumgehung, Rad-/Wanderwege, Gehwege, Dorfplätze, Rohstoffabbau, Erneuerbare Energien.
 - Bodenordnerische Umsetzung von Dorf-erneuerungskonzepten u. Bebauungsplänen
 - Flächenbereitstellung für z.B. Friedhofserweiterung, Festplatz, Spiel-/Bolzplatz, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für gemeinschaftliche Planungen, Ökokonto usw.
- **Erhaltung der Kulturlandschaft**



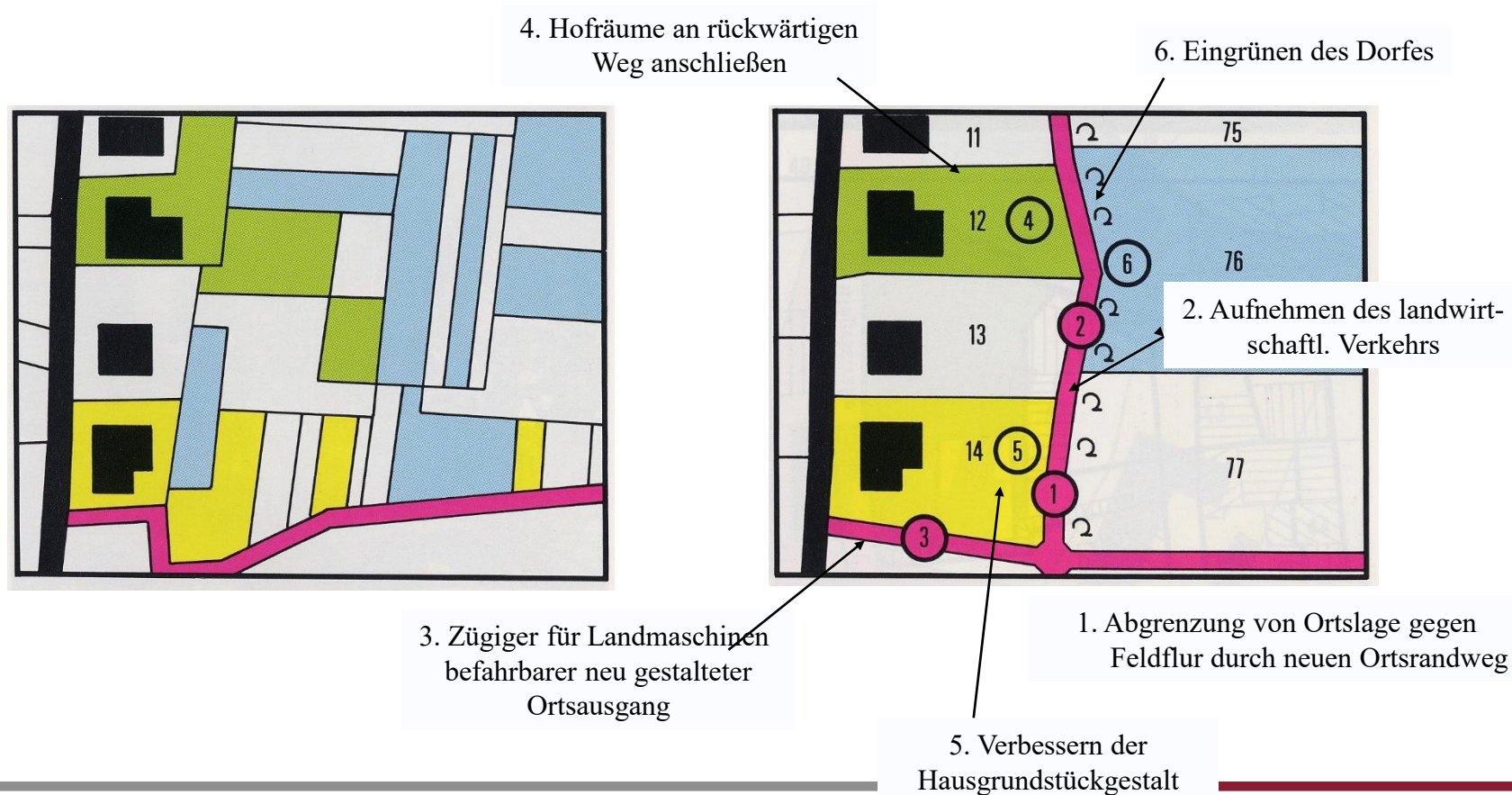
Bodenordnung in der Ortslage

Grundstücksgrenzen



Bodenordnung in der Ortslage

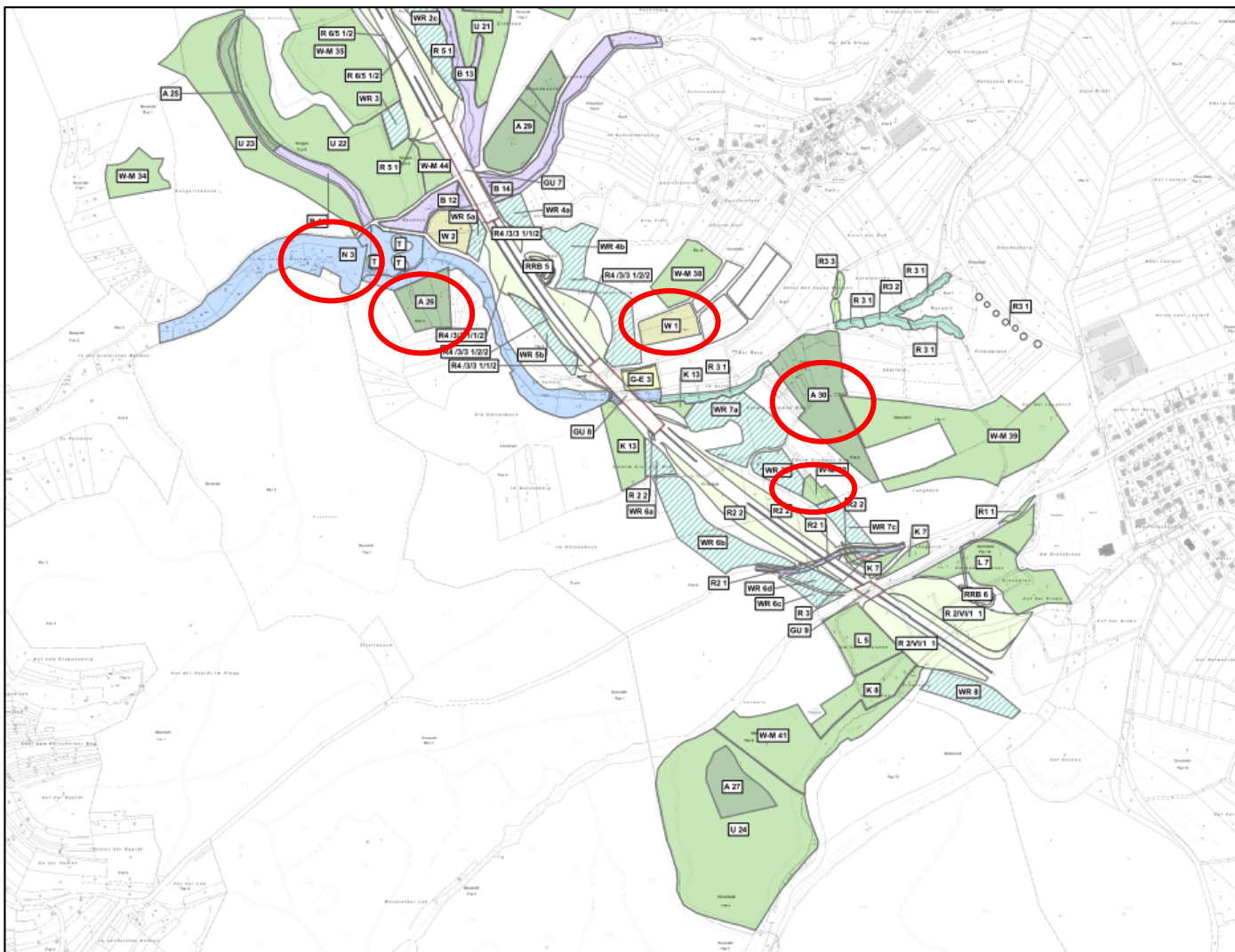
Neugestaltung des Dorfrandes



Anregung Gemeinde Darscheid: Ausweisung eines Fußweges entlang der L 91 zum Natur-Erlebnis-Zentrum



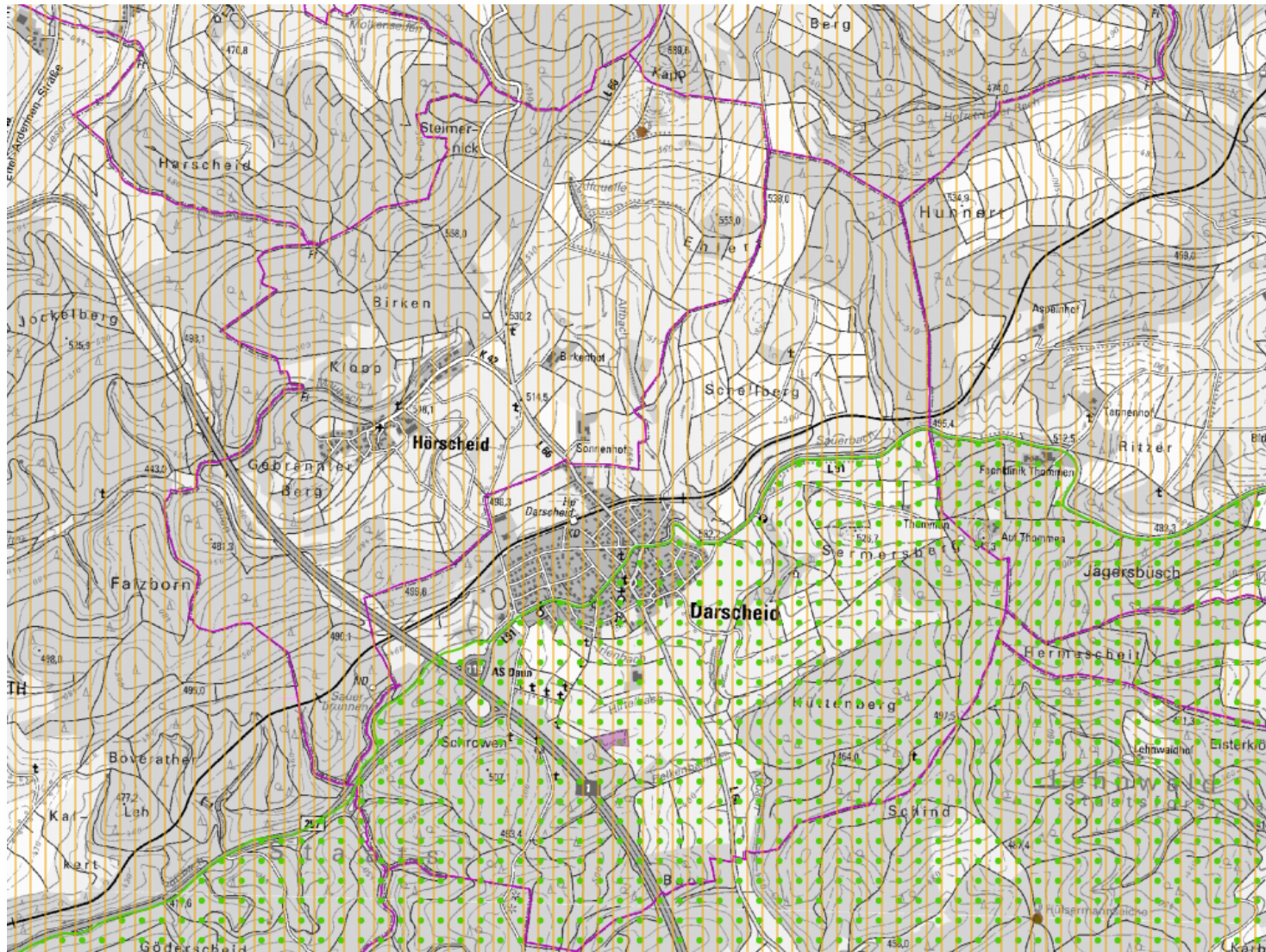
Regelungen im Zuge der Autobahn A1



Bestehende Schutzgebiete

- Naturpark: Vulkaneifel
- FFH-Gebiet: --
- Naturschutzgebiet: --
- Naturdenkmal: --
- Landschaftsschutzgebiet Zwischen Uess und Kyll
- gesch. Landschaftsbestandteil Pfaffenheck bei Darscheid

Darscheid – Hörscheid Schutzgebiete



Landschaftsschutzgebiet
zwischen Uess und Kyll

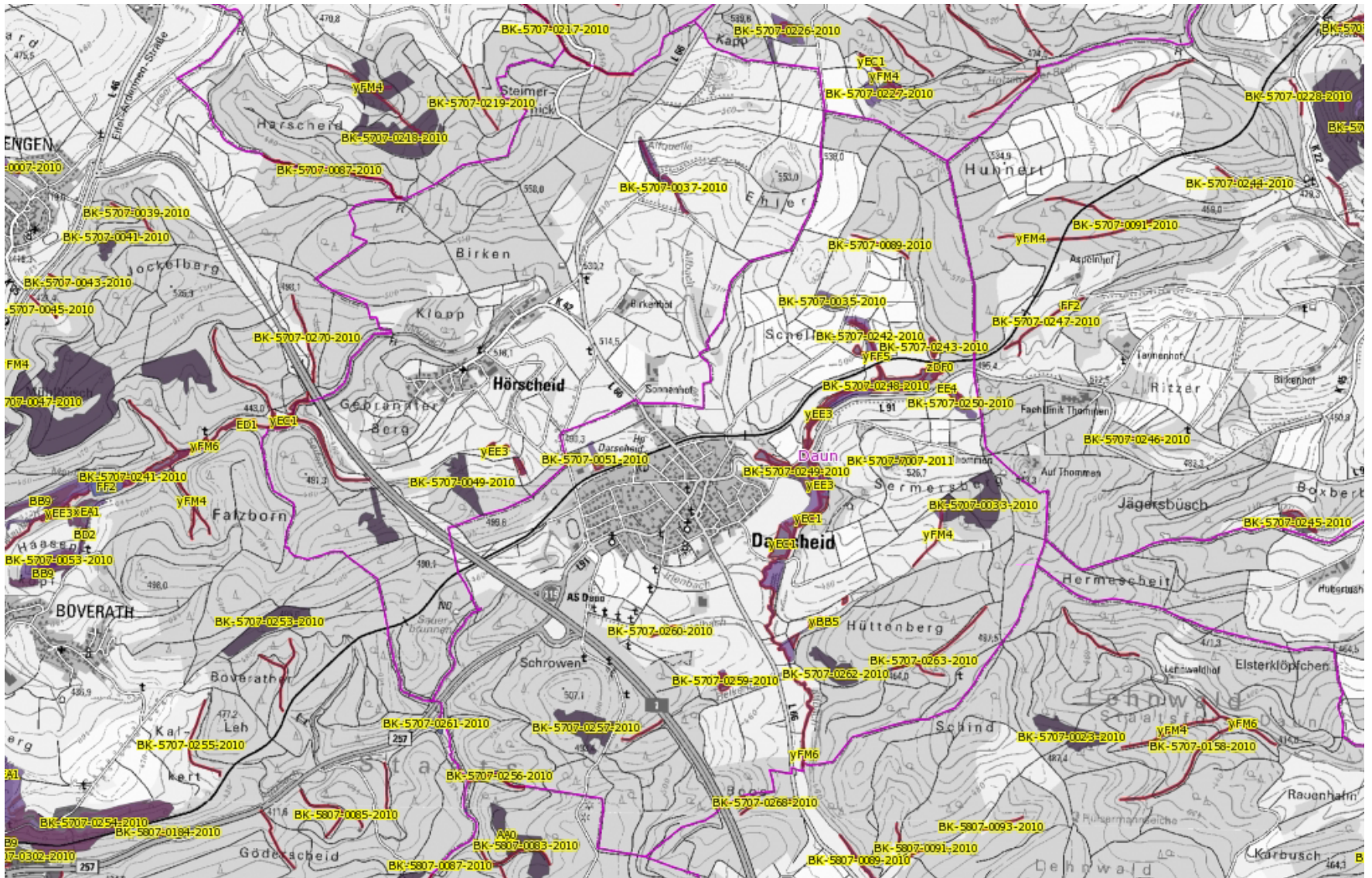


Naturpark Vulkaneifel



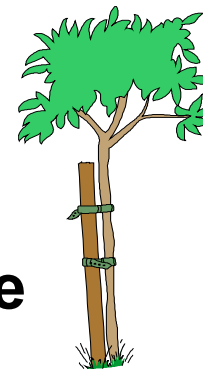
gesch. Landschafts-
bestandteil „Pfaffenheck
bei Darscheid“

Darscheid - Hörscheid schutzwürdige Biotope



aus landespflegerischer Sicht:

Erhaltung und Förderung der Natur und der Landschaft durch landespflegerische Maßnahmen



- Landespflegerische Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe der TG
- Zusätzliche, freiwillige Landespflegemaßnahmen
- Aktion „Mehr Grün durch Flurbereinigung“
- Aktion „Blau“ zur naturnahen Gewässerentwicklung
- Biotopsicherung und –entwicklung u.a. mit
- Vertragsnaturschutzprogramm PAULa
- und ggf. dem Ankauf von Biotopen



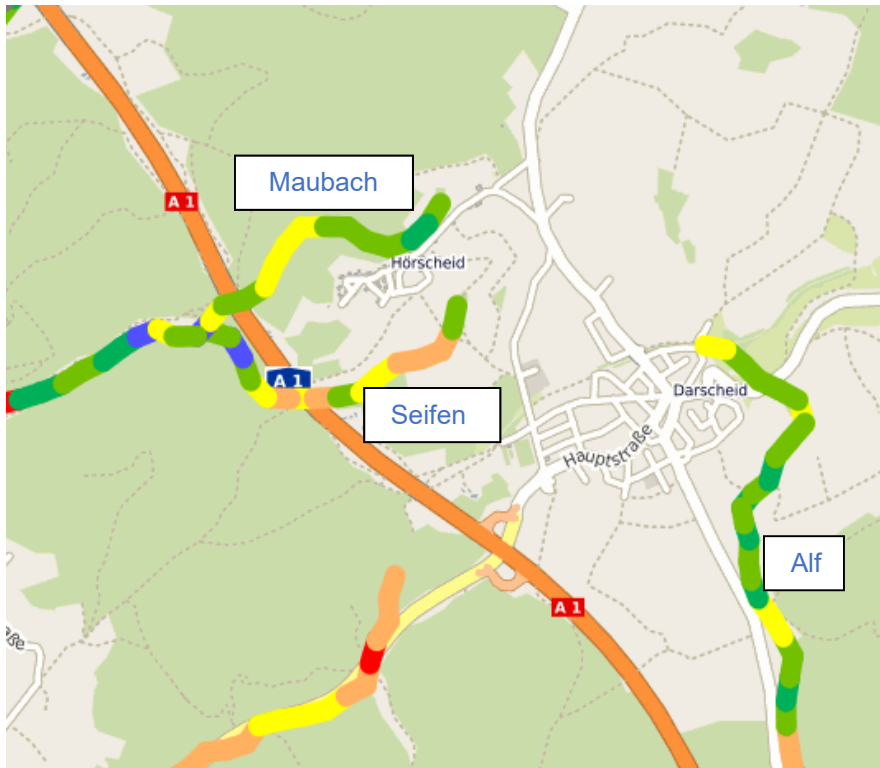
aus wasserwirtschaftlicher Sicht, Gewässerschutz:

- Renaturierung von Fließgewässern
- Ausweisung extensiv genutzter Gewässerrandstreifen (Aktion Blau)
- Beseitigung von Nadelbäumen in den Bachauen
- Schaffung von Retentionsräumen
- Vermeidung weiterer Erosionen durch standortangepasste Nutzungen, hangparallele Bewirtschaftung, Rückhaltung in der Fläche



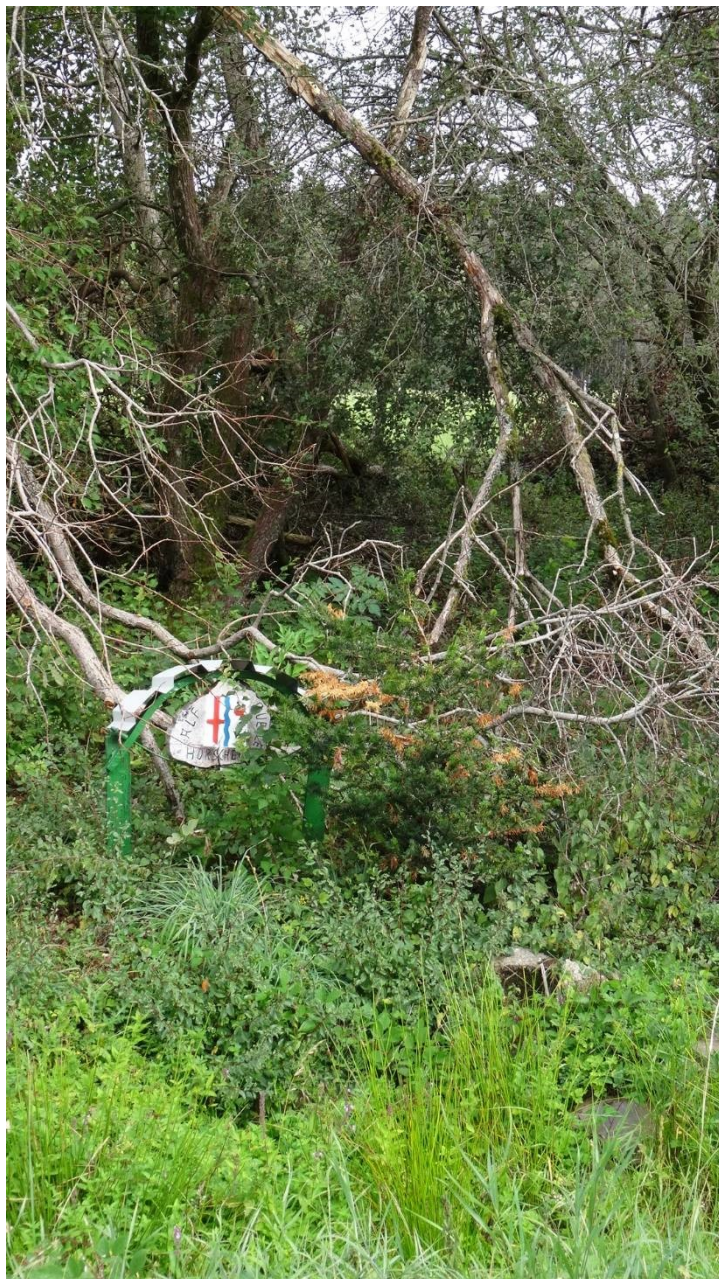
Gewässerstrukturgüte

Darscheid - Hörscheid



- **Alf: Strukturgüteklassen 3 bis 5**
- **Maubach: Strukturgüteklassen 2 bis 6**
- **Seifen Strukturgüteklassen 2 bis 5**

- **Gewässerstrukturgüte entspricht derzeit nicht den Zielsetzungen**
- **Es besteht daher Handlungsbedarf**
- **Ausweisung von Entwicklungskorridoren entlang der Gewässer im Zuge eines Flurbereinigungsverfahrens ist erforderlich, um die Voraussetzungen für eine Verbesserung der Strukturgüte zu schaffen**



Quellbereich Alfbach

Gemeinde Hörscheid plant eine
Umfeldgestaltung im Bereich
der Alfbachquelle

Information Bodenordnung

Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Wasser gehört zu unseren natürlichen, unverzichtbaren Lebensgrundlagen

Oft sind die Bachläufe überbaut und natürliche Überschwemmungsgebiete beseitigt

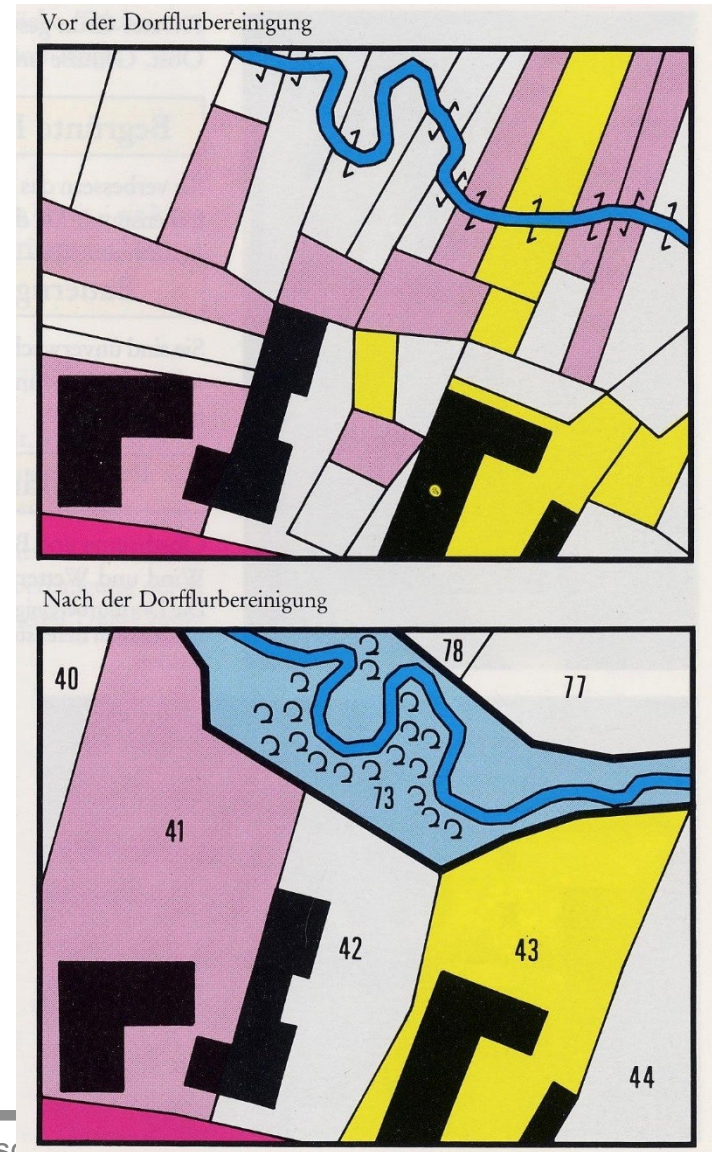
Die Bodenordnung kann Beiträge liefern

Hochwassergefahren vom Ortsbereich abzuwehren

Innerörtliche Gewässer zu sanieren und zu renaturieren

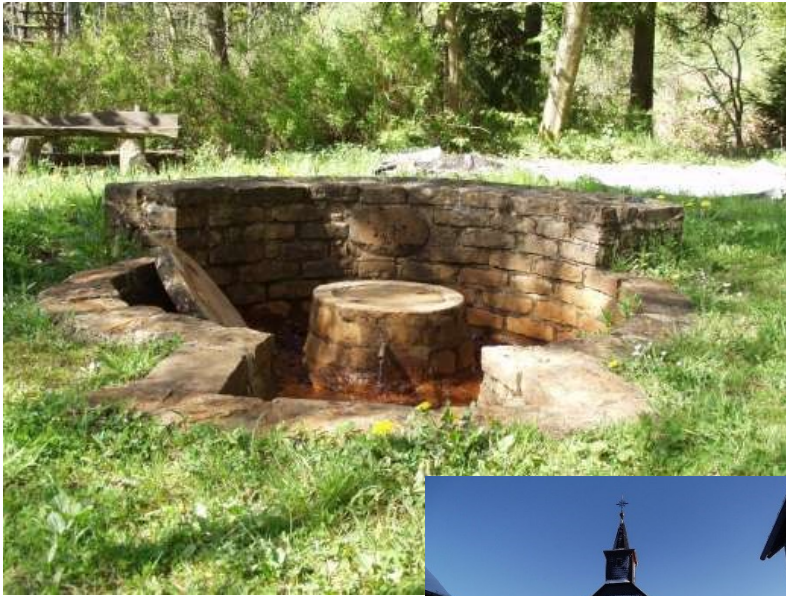
Sie hilft beim Anlegen, gestalten und Bepflanzen von Dorfweihern und Dorfteichen

Dadurch wird das Dorfbild belebt und Tieren und Pflanzen ein naturnaher Lebensraum gegeben



Information Bodenordnung

Tourismus, Fremdenverkehr, Landschaftsbild, Erholung



- Beitrag der Bodenordnung zum Erhalt der Kulturlandschaft
- Beitrag zur Ergänzung und Ausbau des Radwege- und Wandernetzes
- Gliederung der Landschaft durch Pflanzungen
- Begleitgrün an Rad- und Wanderwegen
- Erholungsnutzung durch Neugestaltung und Ergänzung des Wegenetzes

Zielvorstellungen der Grundstückseigentümer:

- Wert der Grundstücke für die Zukunft sichern durch Zusammenlegung, Vergrößerung, Erschließung, Vermessung und Abmarkung
- Eigentümer will angemessene Pachteinahmen
- Eigentümer möchte sein Grundstück in der Örtlichkeit wiederfinden
- Rechtssicherheit durch einwandfreies Kataster und Grundbuch
- Eigentümer will standortgemäße und umweltgerechte Bewirtschaftung, Verhinderung der Verbrachung und Verbuschung
- Erhaltung des Dorfcharakters sowie eine naturnahe, intakte Landschaft

Verfahrensarten nach dem Flurbereinigungsgesetz:

- **Freiwilliger Nutzungstausch**
- **Freiwilliger Landtausch § 103a ff FlurbG**
- **Beschleunigte Zusammenlegung § 91**
- **Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren § 86**
- **Klassisches Flurbereinigungsverfahren § 1**
- **Unternehmensflurbereinigungsverfahren § 87**

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren – (§ 86 FlurbG)

Zweck:

- Zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft
- Zur Förderung der Landeskultur
- Zur Förderung der Landentwicklung

Voraussetzungen:

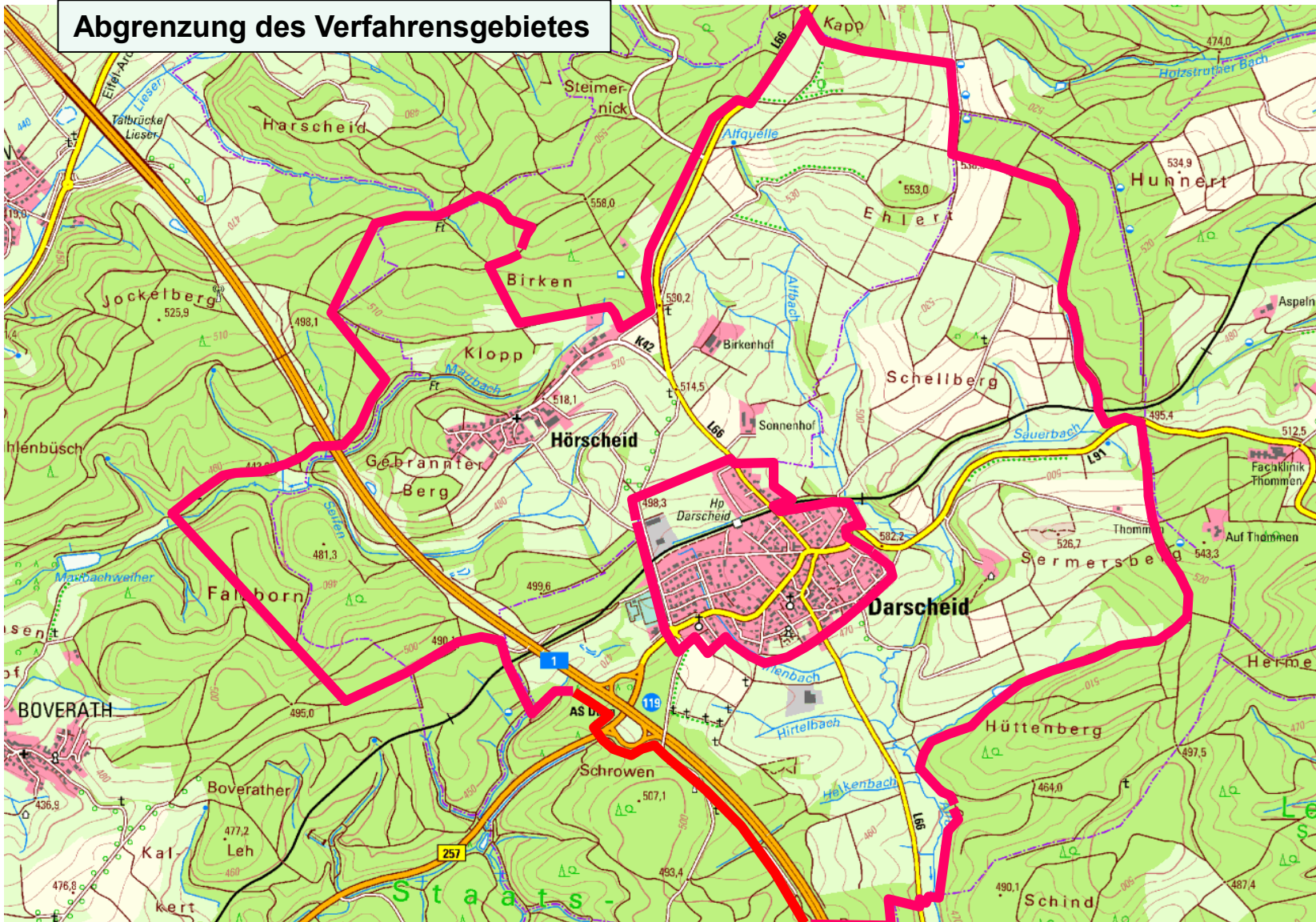
- Erforderliche Neuordnung des Grundbesitzes in Weilern, Gemeinden kleineren Umfanges sowie in Gebieten mit Einzelhöfen

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren – (§ 86 FlurbG)

Umfang:

- Alle Maßnahmen der Neuordnung, die auch im klassischen Flurb.-verfahren möglich sind, z.B.:
 - Neuvermessung und Abmarkung
 - Wertermittlung d. Grundstücke
 - Neugestaltung und Ausbau des Wege- und Gewässernetzes
 - Wasserwirtschaftliche Maßnahmen und Meliorationen; Landespflege
- Umfang wird mit Beteiligten festgelegt

Abgrenzung des Verfahrensgebietes



Verfahrensgebiet	Verfahrensfläche	Nutzungsarten
Darscheid - Hörscheid	690 ha	LN:430 +90 ha; FN: 170 ha

Abgrenzung des Verfahrensgebietes



Information Bodenordnung vereinfachte Flurbereinigung



Verfahrensablauf:

- **Vorab - Information der Grundstückseigentümer mit Abstimmung zur Ermittlung der Akzeptanz** 2018
- **Projektbezogene Untersuchung (PU); Freigabe** 2018
- **Flurbereinigungsbeschluss** 2019
- **Vorstandswahl d. Teilnehmergeinschaft** 2020
- **Wertermittlung** 2021
- **Vermessungstechnische Arbeiten** 2021/25
- **Wege- u. Gewässerplan** 2024
- **Planwunschtermin, Abfindungsgestaltung** 2025
- **Besitzeinweisung** 2026
- **Flurbereinigungsplan** 2027
- **Berichtigung öffentliche Bücher (Grundbuch, Kataster,..)** 2028
- **Schlussfeststellung**

Information Bodenordnung

Abfindungsgrundsätze



- **Grundsatz: Wertgleiche Landabfindung: jeder Teilnehmer ist unter Berücksichtigung der Landabzüge für seine alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abzufinden.**
- Bei der Bemessung der Landabfindung ist die Wertermittlung zugrunde zu legen.
- Die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse aller Teilnehmer sind gegeneinander abzuwägen.
- Es sind alle Umstände zu berücksichtigen, die auf **Ertrag**, **Benutzung** und **Verwertung** wesentlichen Einfluss haben.
- **Großzügige Zusammenlegung**: Die Landabfindungen müssen in möglichst großen Grundstücken ausgewiesen werden

Abfindungsgrundsätze

- Landabfindung soll in **Nutzungsart**, **Beschaffenheit**, **Bodengüte** und **Entfernung** vom Wirtschaftshofe/Ortslage den alten Grundstücken entsprechen, soweit es mit einer großzügigen Zusammenlegung nach neuzeitlichen betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen vereinbar ist
- **Grundstücke** müssen durch **Wege** zugänglich gemacht werden
- Unvermeidbare Mehr- oder Minderausweisung sind in Geld auszugleichen.
- Ausweisung der Landabfindung durch **Austausch** in **andere Flurbereinigungsverfahren** möglich
- völlige Änderung der Betriebsstruktur bedarf **Zustimmung**

Kosten und Finanzierung

- **Verfahrenskosten** (Behördenkosten):
werden zu **100%** vom Land getragen
- **Ausführungskosten** tragen die Teilnehmer (Grundstückseigentümer), werden bezuschusst
 - Vermessung, Vermarkung
 - Instandsetzungsarbeiten, Ausgleiche, Wertermittlung
 - Wegebau,
 - Wasserwirtschaft,
 - Landespflege



Kosten und Finanzierung

- **Landwirtschaftliche Nutzflächen** einschl. Ortslage

Zuschuss = 80 %

- **Waldflächen**

Zuschuss = 80 %

(einschließlich LEADER-Bonus 10 %)

Kosten und Finanzierung



- **Förderhöchstgrenze: 2.000 € je ha im Wald(FN)
1.600 € je ha in der LN**

Bearbeitungsfläche 690 ha, davon FN = 170 ha, LN = 520 ha

- **Investitionsvolumen von ca.**

1.100.000Euro

(150 ha x 1.800 €/ha Bearbeitungsfläche FN =270.000 €
520 ha x 1.600 €/ha Bearbeitungsfläche LN =830.000 €)

- ▶ **davon größter Teil**

ca. 750.000 Euro

für den **Wegebau** möglich

Kosten und Finanzierung

Landwirtschaftliche Nutzfläche:

1.600 € AK → 80 % Zuschuss von 1.600 € = 1.280 €/ha

→ 20 % Eigenleistungsanteil von 1.600 € = **320 €/ha**

Forstwirtschaftliche Nutzfläche:

1.800 € AK → 80 % Zuschuss von 1.800 € = 1.440 €/ha

→ 20 % Eigenleistungsanteil von 1.800 € = **360 €/ha**

Ortslage: → ca. 0,10 € /m² = ca. 100 € pro 1000 m²

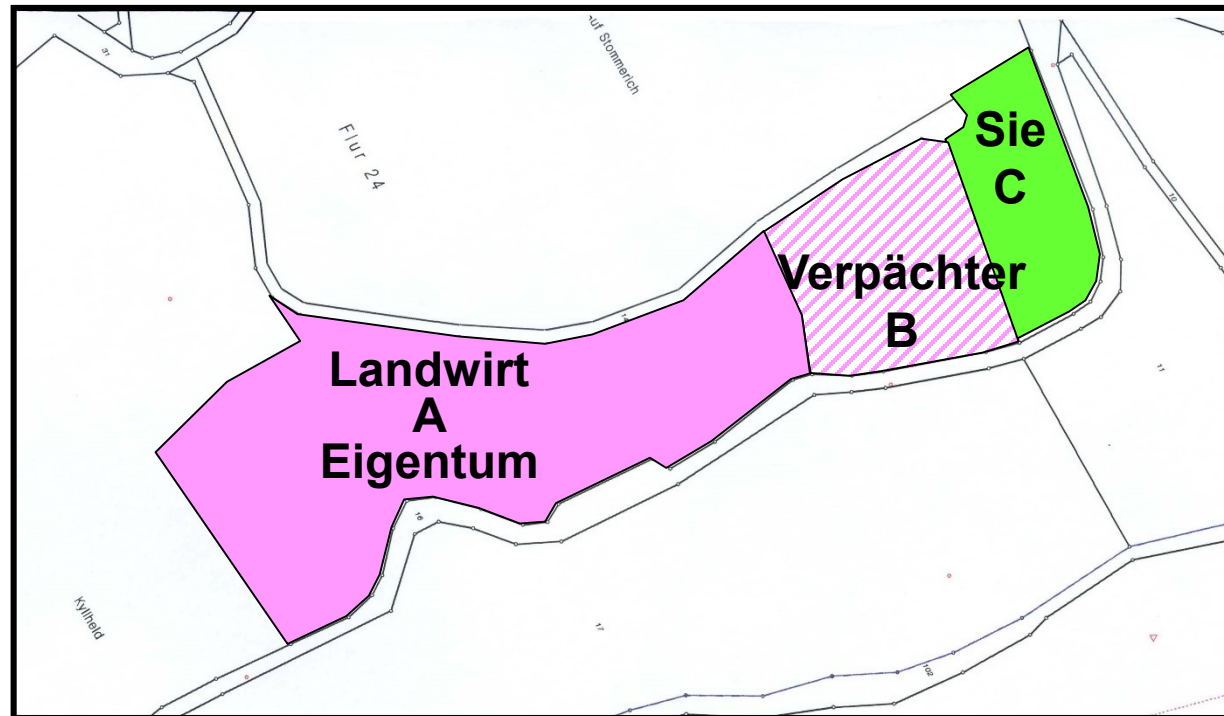
Möglichkeiten zur Kostensenkung (Eigenleistung):

- Übernahme durch Gemeinde / Jagdgenossenschaft !
- LN: 100 €/ha Zuschuss zum Eigenleistungsanteil
bei langfristiger Verpachtung!

Kosten und Finanzierung

Förderung der Verpachtung durch Übernahme von Beitragsleistungen in Flurbereinigungsverfahren

- Einmaliger Zuschuss von 100 €/ha
- Mindestpachtdauer 10 Jahre
- Mindestfläche 5 ha (A+B+C)
- Abweichung möglich bei offen zu haltenden Tälern, Auen o. vergl. Landschaftsteilen



Serviceleistungen

Bereinigung des Grundbuches

- Aufteilung von Gemeinschaftseigentum ist möglich, wenn dies im Interesse der Flurbereinigung liegt.
- Löschung entbehrlicher Rechte

Verzichtserklärungen zu Gunsten Dritter

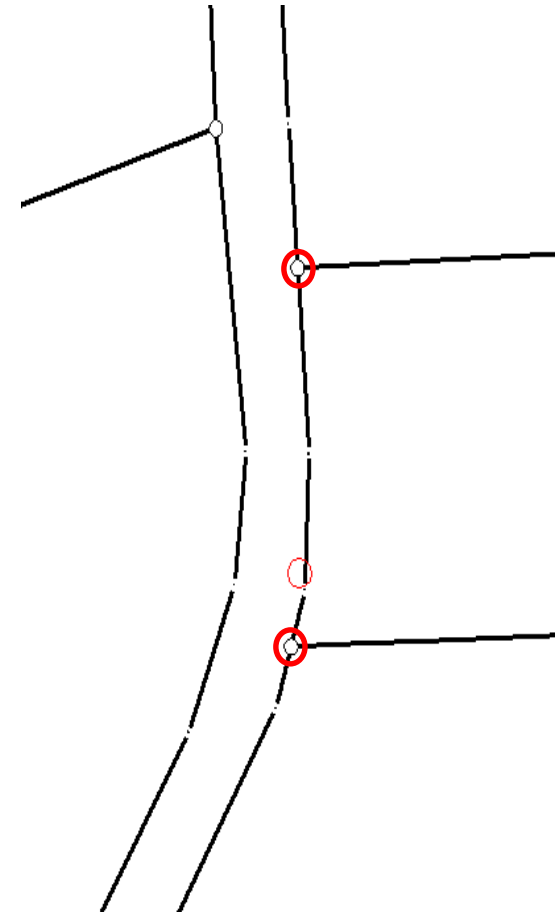
= Grundstücksübertragung außerhalb des Grundbuches

**Voraussetzung: Agrarstruktureller Erfolg
(Haupt- oder Nebenerwerbslandwirt)**

kostenlos !

Abmarkung

- Grenzpunkte werden i.d.R. nur abgemarkt, wenn dies zur Kennzeichnung von Grenzen zwischen Grundstücken verschiedener Bewirtschafter zweckmäßig ist.
- Die übrigen Grenzpunkte können auf Antrag für 60,- € pro Grenzpunkt abgemarkt werden



Hinweis

**Der Grundstücksverkehr wird durch die
Flurbereinigung nicht gehemmt !**

**Im Gegenteil: Im Zuge der Flurbereinigung tritt
spürbare Bodenmobilität ein !**

**Grundstücksgeschäfte, wie z. B. Verkäufe,
die Eintragung von Rechten,
Belastungen und Beschränkungen
im Grundbuch
sind jeder Zeit möglich.**



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel
Westpark 11
54634 Bitburg

www.dlr-eifel.rlp.de

Pachtverhältnisse

Pachtverhältnisse

- bestehende Pacht bleibt unberührt
- wird an neu zugeteiltem Grundstück fortgesetzt
- Pacht bleibt private Angelegenheit

Anzustreben:

- Nach Eigentumsbodenordnung auch Zusammenlegung der Pachtflächen

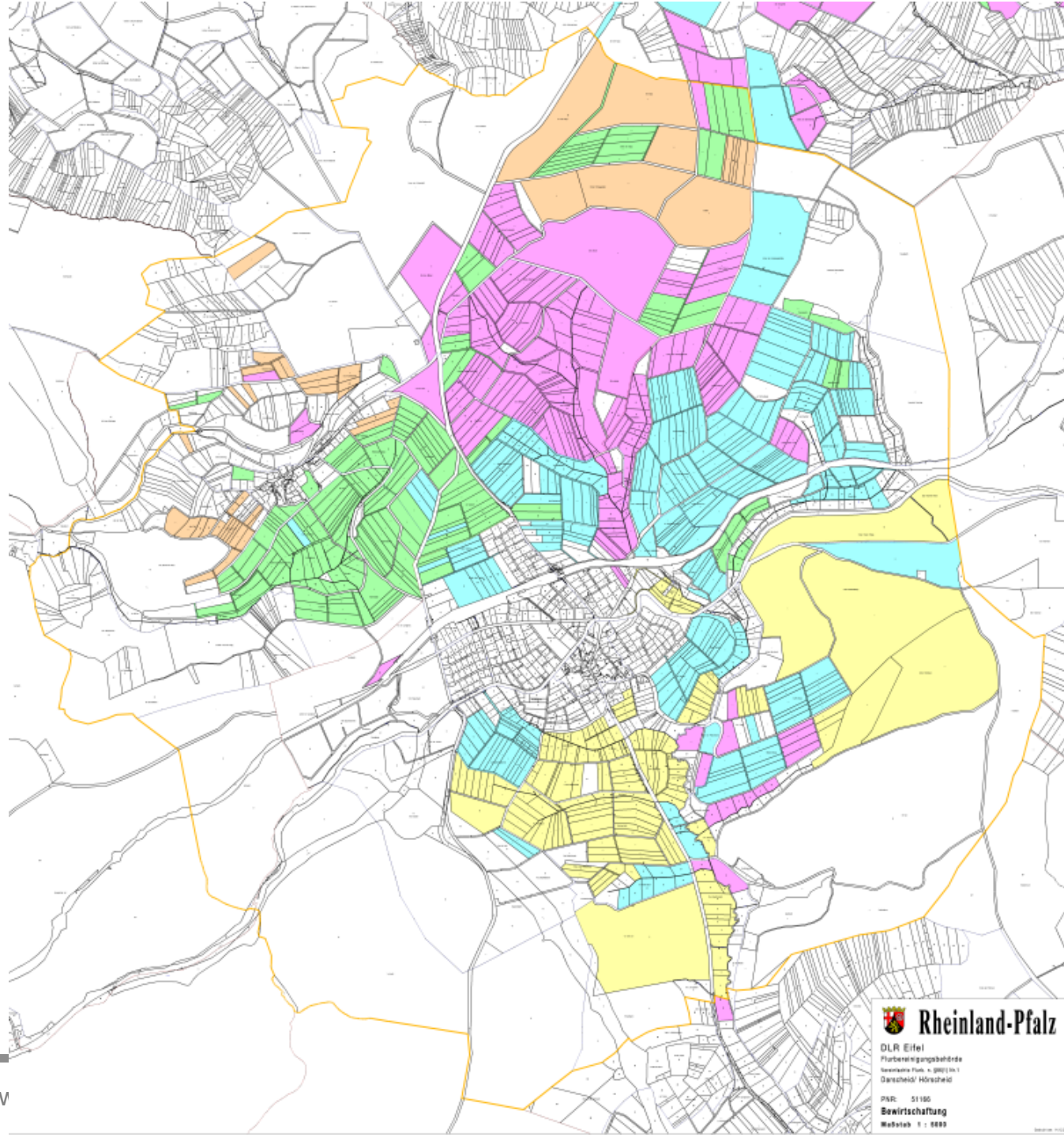
Stichwort „Nutzungs- oder Pachttausch“

- Bewirtschafter sprechen gewannenweise oder flurweise Bewirtschaftung ab
- Pachtvertragsgestaltung anpassen
 - langfristig > 10 Jahre



Darscheid – Hörscheid

Bewirtschaftungs-
flächen





Nordrhein - Westfalen
Landkreis Euskirchen

Landkreis Ahrweiler

Landkreis
Mayen - Koblenz

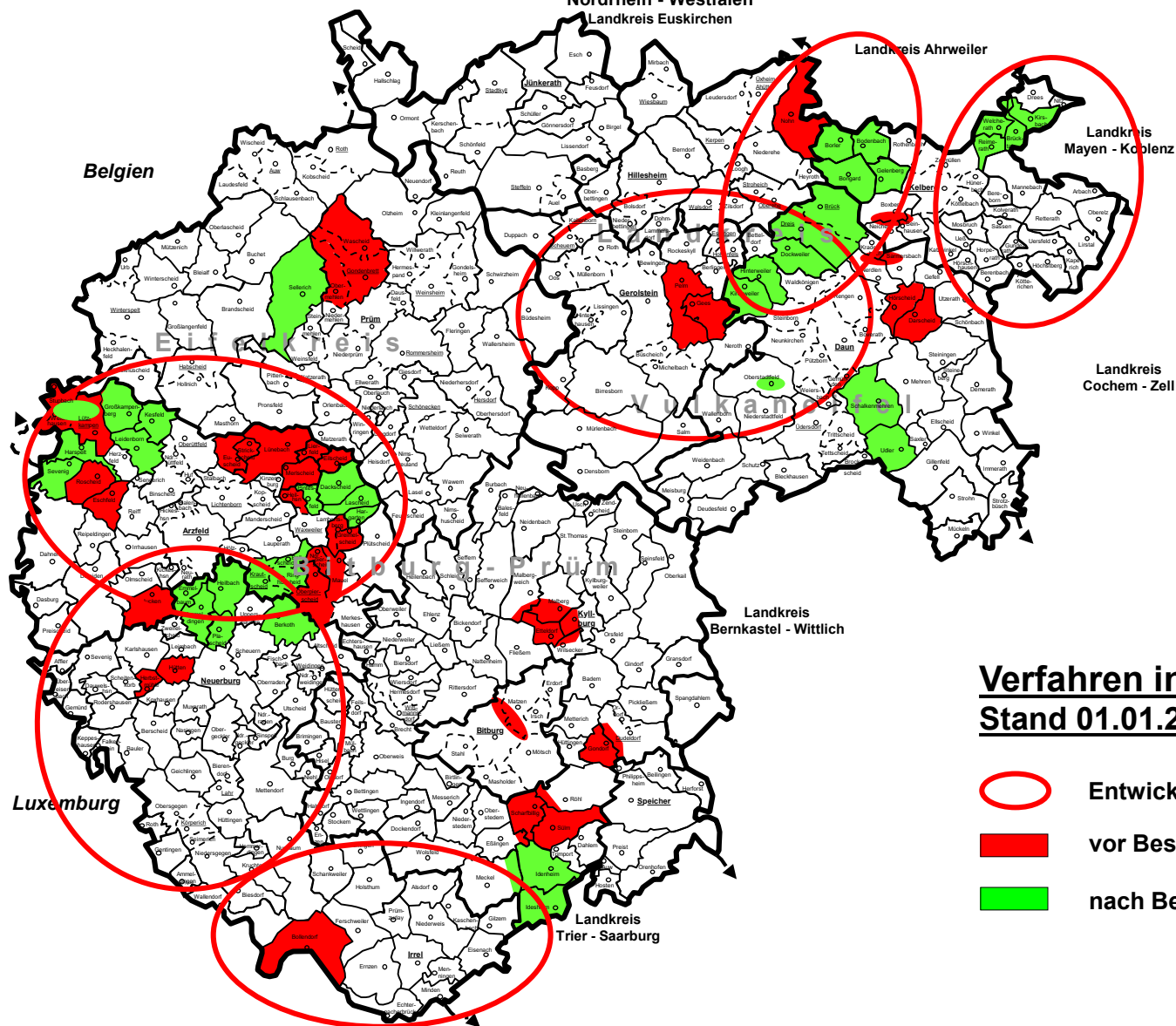
Belgien

Landkreis
Cochem - Zell




Landkreis
Berncastel - Wittlich

Luxemburg

Landkreis
Trier - Saarburg



Verfahren in Bearbeitung
Stand 01.01.2018

-  Entwicklungsschwerpunkte
-  vor Besitzübergang
-  nach Besitzübergang

Abgrenzung des Verfahrensgebietes (ohne Ortslagen)

